



Jahresbericht 2024/25
der Kantonsschule Sursee

Inhaltsverzeichnis

Jahresrückblick des Rektors Ulrich Salm	2
Jahresrückblick der Dienststellenleiterin Gabrijela Pejic-Glisc	6
Wenn Leitbilder laufen lernen...	8
Zur Diversität der akademischen und beruflichen Entwicklung	10
Uniatmosphäre hautnah miterleben. Die Klasse G22a machte einen Besuch in Luzern	13
Teilnahme internationaler Naboj-Wettbewerb	16
Origami-Wettbewerb G24i	19
Aus Liebe zum Essen	20
«Krieg ist eine erstaunlich junge Erfindung!»	22
Gymnasiale Matura 2025	26
Fachmittelschulabschluss 2025	35
Organisation	38
Kommen, Bleiben und Gehen	42
Neu an der Kanti Sursee	44
Verabschiedung von Andrea Peter, Prorektorin	54
Verabschiedung von Monika Berger	56
Verabschiedung von Karin Grabher	58
Verabschiedung von Severin Disler	60
Verabschiedung von Dieter Ockenfels	62
Verabschiedung von Marcel Wey	64
Verabschiedung von Andreas Gut	66
Verabschiedung von Herbert Meier	68
Schülerinnen und Schüler	70
Lehrpersonen	92
Schulchronik 2024/2025	102
Statistik	108



Jahresrückblick des Rektors Ulrich Salm

Wenn ich auf das vergangene Schuljahr zurückblicke, erfüllt mich vor allem eines: das Staunen. Das Staunen darüber, wie lebendig und vielfältig das Leben an unserer Schule ist – und wie sehr wir gemeinsam gewachsen sind. Zum ersten Mal in der Geschichte der Kantonsschule Sursee haben wir die Marke von über 1000 Schülerinnen und Schülern überschritten. Diese Zahl ist mehr als Statistik: Sie steht für Vertrauen, für die Attraktivität unseres Angebots und für die Verantwortung, dies stets zu überprüfen und aktuell zu halten.

Das Schuljahr 2024/25 war geprägt von Bewegung – inhaltlich, organisatorisch und menschlich. Wir sind mit externen Entscheidungen und internen Entwicklungen unterwegs, die unsere Schule in den kommenden Jahren prägen werden.

WEGM – neue Stundentafel und Eckwerte für die Entwicklung des Gymnasiums

Die Mitarbeit an der kantonalen Aufgleisung von WEGM und die Anpassung unserer Stundentafel zeigen: Wir sind bereit, die Schule neu zu denken, aber Bewährtes zukunftsorientiert zu entwickeln. WEGM stellt keine Revolution der gymnasialen Bildung dar, vielmehr eine pragmatische Weiterentwicklung.

Mit den ersten Schritten zur Umsetzung der Begleiteten Selbstlernzeit (BSZ) sind wir mit Bedacht unterwegs, um den Lernenden mehr Eigenverantwortung zu ermöglichen. Lernen ist mehr als das Abarbeiten von Stoff – es ist die Fähigkeit, sich selbst zu steuern, kritisch zu denken und kreativ Lösungen zu finden. Die

BSZ ist ein Raum, in dem wir das aufbauend und kontrolliert verstärken können.

Sonderwochen und Studienreisen

Die Sonderwochen sind seit jeher ein Herzstück unseres Schulprofils, mit ganzen vier Wochen ein Leuchtturm für projektgeleiteten Unterricht. Im vergangenen Jahr sind wir die Überprüfung des Konzepts angegangen. Die Studienreisen zeigen einen besonderen Reformdruck auf. Da wird ein neuer Weg geprüft, eine Abkehr der von Schülerinnen und Schülern geplanten Studienwochen im Klassenrahmen, hin zu einer Studienreise mit Wahlmöglichkeiten für die einzelnen Schülerinnen und Schüler, welche die Thematik stärker in den Fokus rückt. Solche Überprüfungen zeigen, dass wir nicht stehen bleiben, sondern uns weiterentwickeln wollen.

Maturitätsarbeiten

Den Leitfaden für die Maturitätsarbeit haben wir stark überarbeitet. Die neue Gewichtung von schriftlicher Arbeit und Präsentation in der Zeit von KI ist ein klares Signal: Wir wollen nicht nur Wissen erarbeiten und prüfen, sondern auch die Fähigkeit fördern, dieses Wissen überzeugend zu kommunizieren. Und dies mit verstärkter Individualisierung der Fragestellung.

Beratung und Orientierung

Ein besonderes Highlight war die Umsetzung des neuen Konzepts der Studien- und Laufbahnberatung. Die Startveranstaltung mit Alumni hat eindrücklich gezeigt, wie wertvoll der Austausch zwischen aktiven Schülerinnen und Schülern und den Ehemaligen ist.



Prüfung der Einführung des Sportgymnasiums

Mit der Prüfung einer Sportklasse ab 2028 knüpfen wir an die Sportschule Sursee an, die im August 2025 mit 24 Jugendlichen startet. Das ist ein spannender Ausblick: Leistungssport und Gymnasium – eine Kombination, die jungen Talenten neue Perspektiven eröffnet, mit einer passenden Struktur und einem zusätzlichen Schuljahr.

Kooperation mit der Primarschule

Der Austausch mit den Primarschulen der Region ist für die Entwicklung der Schnittstelle des Langzeitgymnasiums zentral. Wir wollen die Schülerinnen und Schüler gut abholen, im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21; die Übergänge sollen gut gelingen. Da sind gegenseitige Besuche und Veranstaltungen sehr hilfreich.

Qualität und Identität – unser Q-Leitbild

Die Umsetzung des thematischen Leitbilds hat in den Klassen kreative Prozesse ausgelöst. Die Arbeiten zu unseren Leitsätzen zeigen, wie stark sich unsere Schulgemeinschaft mit den Werten der Kantonsschule identifiziert.

Bauprojekt und Zukunft

Die Erweiterung und Sanierung unseres Schulhauses hat uns weiter beschäftigt. Nach verschiedenen Klärungen mit Einsprechern und mit den Behörden sind wir zuversichtlich, dass wir bald die Baubewilligung erhalten. Dieses Projekt ist mehr als Beton und Glas – es wird unsere Raumknappheit entschärfen und das weitere Wachstum ermöglichen.

Menschen im Mittelpunkt

Schule lebt von und mit Menschen. Der weit verbreitete Grundsatz, dass die Mitarbeitenden das grösste Kapital eines Unternehmens sind, gilt insbesondere für die Schule. An dieser Stelle will ich allen danken, die sich für unsere Schülerinnen und Schüler und die ganze Schule engagiert haben.

Wir verabschieden uns von Kolleginnen und Kollegen, die unsere Schule über Jahre geprägt haben. Monika Berger (Deutsch), Severin Disler (Geografie), Eugen Eichenberger (Chemie), Karin Grabher (Französisch und Englisch), Dieter Ockenfels (Theater) und Marcel Wey (Sport und Mathematik) treten in den wohlverdienten Ruhestand. Bereits vor dem Ende des Schuljahres erreichte der langjährige Leiter Hausdienst Herbert Meier das Pensionsalter und wurde unter grossem Applaus verabschiedet. Herzlichen Dank für eure Leidenschaft und euren Einsatz!

Weiter haben uns folgende Lehrpersonen verlassen: Andrea Peter (Mathematik und Prorektorin), Markus Egli (Deutsch), Andreas Gut (Informatik und Musik), Marco Kaufmann (Chemie), David Markwalder (Mathematik) und Marc Scheidegger (Workshop-Band). Besten Dank und herzliche Wünsche auf eurem weiteren Weg!

Gleichzeitig dürfen wir viele neue Kolleginnen und Kollegen begrüssen – in alphabetischer Reihenfolge: Nando Aneas (Sport), Dr. Michael Brand (Chemie), Carolina Brun (Englisch), Katryn Davies (Englisch), Marcel Eliseev (Mathematik), Jan Erni (Leiter Hausdienst),

Fabienne Fischer (Geografie), Anja Hämmerli (Biologie), Marcel Lattmann (Informatik), Roland Lüthi (Deutsch), Luis Schmid (Informatik), Silvan Steiger (Geografie), Valeria Stocker (Theaterpädagogik), Manuela von Matt (Chemie) und Arno Wildi (Mathematik). Herzlich willkommen, wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Ein besonders Willkommen gilt Tobias Spinnler, der neu die Schulleitung verstärkt und das Prorektorat Mittelstufe übernimmt. Mit seiner Erfahrung als Sportlehrperson der Kantonsschule Baden und diversen schulischen Engagements sowie mit seiner Verwurzelung in Sursee ist er eine vielversprechende Bereicherung für unser Team.

Ein persönlicher Dank

Ein gesundheitlicher Zwischenfall hat mich daran gehindert, den Jahresabschluss wie gewohnt zu begleiten. Mit Demut und Dankbarkeit für die medizinische Unterstützung durfte ich die Genesung annehmen und wieder an die Schule zurückkehren. Ein herzlicher Dank gebührt der gesamten Schulleitung für die grossartige Stellvertretung. Merci vielmals!

Ausblick

Was bringt das kommende Jahr? Wir werden uns mit den kantonalen Rahmenlehrplänen auseinandersetzen, die BSZ weiterentwickeln und im kommenden Frühling den Start der Bauarbeiten feiern, mit der Herausforderung, ein Bauprojekt mit laufendem Unterricht zu verbinden. Vor allem aber wollen wir das tun, was uns ausmacht: jungen Menschen Räume eröffnen – für Wissen, für Begegnung, für Zukunft.

Ich danke allen, die dazu beitragen, der Schulleitung, den Lehrpersonen, den Mitarbeitenden, Eltern und natürlich unseren Schülerinnen und Schülern. Gemeinsam gestalten wir eine Schule, die unterstützt, lehrt und inspiriert.

Ulrich Salm
Rektor

Jahresrückblick der Dienststellenleiterin Gabrijela Pejic-Glisic

Als ich im Dezember 2024 die Leitung der Dienststelle Gymnasialbildung im Kanton Luzern übernehmen durfte, begann für mich ein neues Kapitel. In meinen ersten Monaten durfte ich ein engagiertes Team kennenlernen und alle Luzerner Gymnasien sowie die Maturitätsschule für Erwachsene besuchen. Überall bin ich Menschen begegnet, die mit Leidenschaft lehren, lernen, begleiten und gestalten. Diese Begegnungen haben mir gezeigt, wie viel Kraft in unseren Schulen steckt und wie viel wir gemeinsam bewegen können.

Das Schuljahr 2024/25 stand ganz im Zeichen der «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM). Gemeinsam mit der Rektorenkonferenz und den Lehrpersonen haben wir die Eckwerte für die Umsetzung der WEGM im Kanton Luzern erarbeitet, die im Juli 2025 vom Regierungsrat verabschiedet wurden. Damit ist der Weg bereitet, Tradition und Innovation in unseren Gymnasien in Einklang zu bringen.

Die Eckwerte stellen wichtige Weichen für die Zukunft der Luzerner Gymnasien: Die Fächer «Informatik» und «Wirtschaft und Recht» gehören neu zu den Grundlagenfächern, die Schwerpunktfächer werden um «Geschichte und Geografie» sowie «Informatik» erweitert, und die Ergänzungsfächer erhalten eine interdisziplinäre Ausrichtung. Mit der begleiteten Selbstlernzeit (BSZ) entsteht zudem ein neues Lernformat, in dem Schülerinnen und Schüler lernen, unterstützt durch ihre Lehrpersonen, Verantwortung für ihr eigenes Lernen zu übernehmen. Neu können zudem Maturandinnen und Maturanden als fünftes

Maturitätsprüfungsfach zwischen Biologie, Physik, Geschichte und Philosophie wählen und so ihre persönlichen Interessen noch gezielter einbringen.

Diese Neuerungen bedeuten mehr als organisatorische Anpassungen. Sie sind eine Antwort auf eine Welt im Wandel, geprägt von Digitalisierung, Globalisierung, Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mit Ideen, Engagement und Tatkraft an dieser gemeinsamen Zukunft mitarbeiten. Gemeinsam machen wir unsere Gymnasien zu Orten des Wissens, der Begegnung und der Persönlichkeitsentwicklung, zu Orten, an denen Zukunft wächst. Ich freue mich sehr darauf, diesen Weg gemeinsam weiterzugehen.

Gabrijela Pejic-Glisic
Leiterin Dienststelle Gymnasialbildung



Wenn Leitbilder laufen lernen...

Nach einer gefühlten Ewigkeit an Sitzungen, Diskussionen und Kaffeepausen ist das neue Q-Leitbild zum (guten) Unterricht endlich fertig. Doch diesmal sollte es kein staubiges Dasein in der Schublade fristen – nein, diesmal musste es raus ins echte Leben, mitten hinein in den Unterricht.

Damit das klappt, brauchte es nicht nur motivierte Lehrpersonen, sondern auch eine Schülerschaft, die mehr kann als Hausaufgaben auf den letzten Drücker erledigen. Also erhielten alle Klassen im Schuljahr 2024/25 den Auftrag: „Macht was draus!“ Die Reaktionen? Von „Oh nein, nicht schon wieder“ bis „Endlich dürfen wir kreativ sein!“ war alles dabei. Nach einer längeren Umsetzungszeit (und einigen verzweifelten Klassenlehrpersonen, die ihre Gruppe eher im Bereich "Anti-Kreativ" verorteten), war es dann soweit: Eine Woche lang verwandelte sich das Foyer in eine bunte Ausstellung.

Und was da alles zu sehen war! Vom schlichten Plakat, das vermutlich in einer grossen Pause entstand, über Songs und Glücksbotschaften bis hin zur Broschüre mit Interviews, die Umsetzung erfolgte farbenfroh. Die Spannung stieg, als die besten drei Produkte prämiert wurden:

Platz 3 – G23i

Mit einem Zug, bei dem jeder Waggon die Individualität der Schülerinnen und Schüler zeigt. Ein Projekt, das beweist: Auch die SBB könnte noch etwas lernen.

Platz 2 – G21s

Eine Abschlussklasse, die nicht nur Videos drehte, sondern auch einen eigenen Song schrieb. Gerüchten zufolge überlegen Spotify und Netflix bereits, die Rechte zu sichern.

Platz 1 – U24f

Die Siegerklasse überzeugte mit einer aufwändigen Zeitschrift. So professionell, dass man sie glatt im Kiosk hätte verkaufen können – inklusive Horoskop und Glücksbotschaften. Die Klasse gab uns Lehrpersonen Tipps für mehr Abwechslung im Unterricht, und den anderen Schülerinnen und Schülern, wie sie den langen Weg bis zur Matura durchhalten. Ein Podcast und eine Lernplayliste wurden auch erstellt – man sieht, diese Klasse hat zu Recht den ersten Platz erreicht!

Am Ende bleibt die Erkenntnis: Das Leitbild lebt – und zwar nicht in der Schublade, sondern in den Köpfen und Händen der Schülerinnen und Schüler.

Janine Küttel
Steuergruppe QM



Zur Diversität der akademischen und beruflichen Entwicklung

Für den Infoanlass zur Studienwahl an der Kantonsschule Sursee wurden zahlreiche ehemalige Maturandinnen und Maturanden eingeladen. Sie nahmen sich Zeit, den diesjährigen Abschlussklassen innerhalb eines Nachmittags wertvolle Einblicke in die Diversität der akademischen und beruflichen Entwicklung nach der Matura zu ermöglichen.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde in der Aula begann bereits das Herzstück des Anlasses: eine Art Marktplatz. Die Schülerinnen und Schüler konnten frei zwischen den verschiedenen Ständen zirkulieren und sich zu den Tischen gesellen, die ihr Interesse weckten. Es waren diverse Studiengänge vertreten; von Humanmedizin und Sportwissenschaften über Maschinenbau, Informatik und Chemie bis hin zu Wirtschaft und Jura, Psychologie, Sprach- und Religionswissenschaften und noch vielen weiteren. Zudem waren Alumni vor Ort, welche Alternativen zum universitären Weg vorstellten, beispielsweise durch das Studium an einer Fachhochschule oder das Absolvieren einer Berufslehre. Im persönlichen Gespräch konnten die diesjährigen Maturandinnen und Maturanden von fachlichen Einblicken profitieren, gleichwohl aber auch von individuellen Tipps bezüglich der Studienwahl, der Verschiedenheit der einzelnen Universitäten und Fachhochschulen, der Lern- und Prüfungsphasen und der Wohnsituation und Freizeitgestaltung von Studierenden.

Nach einer kurzen Pause wurde die Veranstaltung in der Aula weitergeführt. Dort präsentierte der Rektor grundlegende Strukturen und die Variabilität

des schweizerischen Bildungswesens – und die damit verbundenen Chancen. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion mit drei ehemaligen Kantischülerinnen und Kantischülern, welche sich aktuell in den Richtungen Humanmedizin, Kunst und Psychologie vertiefen. Spezifische Fragen und die darauffolgenden ehrlichen Aussagen der Studierenden erlaubten den Zuhörenden einen vertieften Einblick in den Alltag an der Universität und an der Hochschule.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Apéro, bei dem abermals die Möglichkeit für Gespräche bestand. Letzte Fragen konnten gestellt werden, zusätzlich wurde ein Dossier mit den wichtigsten Anhaltspunkten bezüglich der Entscheidungen nach der Matura verteilt. Rückblickend wurde der Anlass als sehr informativ empfunden und konnte den diesjährigen Maturandinnen und Maturanden zu einem frühen Zeitpunkt die Vielfalt der persönlichen Verwirklichung aufzeigen.

Sophie Tagmann
Klasse G21s





Uniatmosphäre hautnah miterleben. Die Klasse G22a machte einen Besuch in Luzern

Am 21.2.2025 fand am Vormittag der Besuch des BIZ und der Uni Luzern statt. Zu Beginn durften wir einen interessanten Vortrag im Beratungs- und Informationszentrum (BIZ) in Luzern geniessen. In der Präsentation wurde uns das BIZ ein wenig näher vorgestellt. Dies umfasste die Dienstleistungen sowie Beratungen, die angeboten werden. Das BIZ bietet Beratungen in Hinsicht auf Studium- und Berufswahl. Danach wurden uns einige Grundlagen für die Studienmöglichkeiten in der Schweiz präsentiert. Nach der Präsentation durften wir uns in der Mediathek vergnügen. Diese enthielt viele Bücher, Hefte und Broschüren für verschiedene Fachrichtungen und Berufe. Mit diesen durften wir uns selbstständig über die Studiengänge und Berufe informieren, die uns interessieren.

In einem zweiten Teil erhielten wir eine Führung von einem Studenten im Hauptgebäude der Universität Luzern. Dabei zeigte er uns unterschiedliche Vorlesungssäle und Räume. Das Highlight war der Entspannungsraum im Untergeschoss. Er erzählte uns von seinem Studentenalltag und den Vorteilen der Uni Luzern. Dadurch, dass die Führung von einem Studenten durchgeführt wurde, konnte er unsere Fragen gut beantworten. Insgesamt konnten wir uns einen guten Einblick in die Universität verschaffen und der Rundgang hat uns gezeigt, ob uns diese Universität anspricht.

Der Tag war sehr lehrreich und man erfuhr vieles darüber, was man alles in seiner Zukunft machen könnte. Besonders gefallen hat uns die Uni Luzern, weil wir die

Uniatmosphäre hautnah miterleben konnten. Man war mitten im Alltag vieler Studenten und konnte miterleben, wie es so ist, dort zu studieren. Auch wenn uns der Tag grundsätzlich gefallen hat, fanden wir ihn an gewissen Stellen etwas langatmig gestaltet.

Rahel Hermann, Sarah Vonwyl, Elias Künzli
Klasse G22a



Teilnahme internationaler Nabor-Wettbewerb

Wir schreiben diese paar Zeilen von der ETH Zürich, wo wir am internationalen Nabor-Wettbewerb teilnehmen. An diesem (sehr) kalten Freitag im März sind wir früh morgens mit dem Zug zum Campus Höngg gefahren. Nach ein paar Runden Jass, um unsere Gehirnzellen ein bisschen aufzuwecken, und nachdem wir uns im Coop-Supermarkt mit Kohlenhydraten, Fetten und Koffein eingedeckt haben, sind wir bereit für drei Stunden voller mathematischer Rätsel aller Art. Zahlentheorie, Geometrie, Logik, Kombinatorik ... Es ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Nach drei Stunden sind wir fast froh, wieder in die eisige Kälte hinauszugehen, so sehr sind unsere Gehirnzellen überhitzt. Wir tauschen uns mit den anderen Gruppen über einige Antworten aus, reden über dies und das und entspannen uns, bevor die Ergebnisse bekannt gegeben werden. Wir hören einen kurzen Vortrag von Prof. Dr. Hungerbühler über seine neuesten Forschungsarbeiten. (Das gibt allen, die sich auf das Abenteuer der Mathematikforschung einlassen wollen, ein paar Ideen.)

Schliesslich verlassen wir Zürich in Richtung Sursee, um ein wohlverdientes Wochenende zu verbringen. Aber wir kommen nächstes Jahr auf jeden Fall wieder! Ein grosses Bravo und ein grosses Merci an unsere drei Teams für ihre Teilnahme, das Engagement und die tollen Ergebnisse auf Schweizer und europäischer Ebene in einem hochwertigen Wettbewerb!

Quentin Roubaty
Lehrperson Mathematik





Origami-Wettbewerb G24i

Als Herr Muri uns eines Donnerstags vorschlug, an einem Origami-Wettbewerb mitzumachen, waren die meisten unserer Klasse sofort Feuer und Flamme, bedeutete es doch, dass wir ein paar Lektionen einfach Papier falten konnten. Doch dass unsere Teilnahme schlussendlich in einem 3. Platz der gesamten Deutschschweiz enden würde, damit rechnete wohl noch niemand von uns.

Doch von Anfang an: Nachdem wir uns entschlossen hatten, aus Spass am Wettbewerb teilzunehmen, besuchte uns schon bald eine Studentin der ETH, die uns (natürlich auf Englisch, da wir die Immersionsklasse sind) in die Faltkünste und die zugehörige Mathematik einführte. Obwohl uns die Rechnungen, die sie an der Wandtafel vollführte, etwas Angst machten, verloren wir nicht den Mut und befanden uns nur wenige Wochen später in der Ideenfindung für unser Projekt. Natürlich durfte es nicht nur ein Objekt sein, das fertig gefaltet hübsch aussah, es sollte auch einen mathematischen Sinn haben und sich dazu eignen, Rechnungen daran zu vollführen.

Wir sammelten also verschiedenste Ideen und einigten uns schlussendlich auf einen „Rainbow Cube Ring“, also ein Ring, der aus zwölf Würfeln in bunten Farben bestand.

Kurz danach ging es dann auch los und nachdem wir die Klasse in zwei Teams aufgeteilt hatten – die Mehrheit faltete die Einheiten, aus denen die Würfel bestanden, zwei Personen waren für das Zusammenstecken zuständig –, widmeten wir uns in-

tensiv dem Origamiprojekt. Da sich niemand freiwillig gemeldet hatte, die mathematische Seite zu übernehmen, ging Herr Muri herum und rechnete mit jedem Zweierteam einen kleinen Schritt, und so erledigte sich dieser Teil von ganz allein. Anschliessend fasste er die errechneten Ergebnisse in einem umfangreichen Bericht zusammen, den wir dann zusammen mit dem Ring zur ETH schickten.

Mit dem fertigen Endergebnis waren wir erst einmal ganz zufrieden, doch als dann die Nachricht kam, dass wir tatsächlich den dritten Platz belegten, konnten wir unseren Ohren kaum trauen. Wir erhielten von der ETH eine grosse Urkunde, die nun in unserem Klassenzimmer hängt und ausserdem 15.- CHF pro Person für die Klassenkasse.

Klasse G24i



Aus Liebe zum Essen

«Du beobachtest jemanden, der Essen wegwirft, obwohl es noch tadellos essbar wäre. Wie reagierst du darauf, wenn das im Restaurant, zu Hause oder im Büro geschieht?» «Isst du Lebensmittel auch noch, wenn sie das Mindesthaltbarkeitsdatum überschritten haben?» Solche und ähnliche Fragen wurden in den Wochen vor den Osterferien 2025 während Klassenstunden und im Hauswirtschaftsunterricht diskutiert. In dieser Zeit gastierte die Ausstellung «Aus Liebe zum Essen» von foodwaste.ch mit zwölf Info-Plakaten und zahlreichen interaktiven Lernmaterialien im Lichthof.

Dabei wurde klar, dass die Schweiz mit 2.9 Millionen Tonnen Food Waste pro Jahr mit zu den weltweiten Spitzenreitern in diesem Bereich gehört. Diese Menge entspricht einem Drittel der in der Schweiz verfügbaren Lebensmittel (inkl. Importe), die in Lastwagen verpackt eine Kolonne von Zürich nach Madrid ergeben würden (Luftlinie). Pro Person und Jahr beträgt dies ein Wert von 620 CHF. Auch wenn Food Waste über die ganze Lebensmittelkette (Landwirtschaft, Verarbeitung, Detailhandel und Gastronomie) anfällt, verursachen die Privathaushalte mit 38% den Hauptanteil der Umweltbelastung. Food Waste verursacht so viel Umweltbelastung wie die Hälfte aller Schweizer Autofahrten.

Deshalb ist es uns ein Anliegen, die Jugendlichen und Lehrpersonen für dieses Thema zu sensibilisieren, so dass sie nicht Teil des Problems, sondern aktiver Teil der Lösung werden. Im Klassenverband wurde dabei nicht nur Wissen über Food Waste gewonnen, sondern es wurden auch Ideen gesammelt, wie jede und jeder selbst seinen Beitrag zu weniger Food Waste leisten

kann. Darunter waren Vorschläge wie: «Am Buffet weniger schöpfen, lieber Nachschöpfen statt wegwerfen» oder «Resten im Restaurant nach Hause nehmen» bis hin zu «Papa die Reste am nächsten Tag essen lassen».

Wenn die Ausstellung zu Hause und zwischen den Schülerinnen und Schülern für Gesprächsstoff gesorgt hat, haben wir unser Ziel erreicht: dass Food Waste zum Thema gemacht wird, seine Dimensionen ernst genommen werden und mit gutem Willen und einer Prise Humor kreative Lösungen gefunden werden können.

AG Nachhaltigkeit

Diese Ausstellung wurde von einem Projektteam (BRO, KAP, REN) der AG Nachhaltigkeit organisiert. Diese Arbeitsgruppe aus Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler (S) und Schulleitungsmitgliedern (SL) setzt seit 2024 in 5 Gruppen Projekte im Bereich BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) um. Dazu gehören eine Kleidertauschbörse, eine Umfrage zur aktuellen Situation zur psychischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler, die ökologisch sinnvolle Gestaltung der Schulhausumgebung mit dem Neubau und Klasseneinsätze im NLG Zellmoos. Ich danke bei dieser Gelegenheit allen Mitgliedern dieser AG für ihren Einsatz: Lucas Aerne, Magdalena Batz (S), Barbara Broder, Samuel Christen, Felicitas Fanger (SL), Ruth Glanzmann, Wolfgang Käppeli, Erol Malaydin (S), Anja Naegeli (S), Christina Renggli, David Stadler, Ajyana Stutz (S), Christine Stotz, Christina Thalmann, Yanisa Warasin (S).

Wolfgang Käppeli
Koordinator Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit



«Krieg ist eine erstaunlich junge Erfindung!»

Am 10. Februar 2025 hielten die Bestsellerautoren Kai Michel und Carel van Schaik an der Kanti ein Referat über «Die Evolution der Gewalt». Geschichtslehrer hatten dieses Referat in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung am Untertor organisiert. Diese Präsentation wurde gekoppelt mit der Eröffnung einer Ausstellung über den Ukrainekrieg, in deren Fokus Comics über das Kriegsgeschehen standen.

Im letzten Schuljahr stand für alle Stufen das harte Thema «Ukrainekrieg» auf dem Programm. Die Geschichtslehrer André Grüter und Markus Kneubühler hatten dazu eine umfangreiche Broschüre ausgearbeitet, in der sich Arbeitsaufträge und Materialien für alle Schülerinnen und Schüler befanden. Angereichert wurde dieser Input mit dem Referat zur Entwicklung der Gewalt und mit der Ausstellung von vier eindringlichen Comics zum Ukrainekonflikt.

«Momentan herrscht eine grosse Ratlosigkeit bezüglich der aktuellen Weltlage», führte Autor Kai Michel aus. «Der alte Gedanke, Menschen seien von Natur aus kriegerisch, Krieg stecke uns einfach in den Genen, wird wieder vermehrt vorgebracht.» Dabei, so Michel, zeige der Blick in die Geschichte, dass wir in 99 Prozent jener Zeit, in der wir Menschen auf der Erde lebten, ohne Krieg ausgekommen seien. «Das besagt doch eindeutig, dass wir nicht einfach zum Krieg verdammt sind! Krieg ist so besehen eine sehr junge Erfindung.» Die Zahl von Kriegen zu vermeiden ist indes keine leichte Aufgabe, denn, wie Michel erläutert, «deklarierten alle Kriegführenden dieser Welt ihren Krieg stets als präventiv. Das will heissen, wenn ich nicht angreife,

wird es der andere ohnehin tun»; es gelte demnach, der als feindlich eingestuften Macht zuvorzukommen. «Dabei brandmarkt die Charta der Vereinten Nationen jeglichen Angriffskrieg als illegal. Auch gesteht sie dem angegriffenen Land das Recht auf Verteidigung zu. Dieses Recht bleibt der Ukraine natürlich unbenommen.»

Mehr Schweiz auf dem Erdball

Daher seien wir in einem gedanklichen Teufelskreis gefangen, mehr Panzer, mehr Waffen und mehr Bunker zu bauen, um uns vor allfälligen Angriffen zu schützen. «Wir müssen wirklich aufwachen», befeuerte Michel den Wunsch nach mehr Frieden auf der Welt. Leider könnten wir, angesichts den momentan an vielen Schauplätzen der Erde geführten blutigen Waffengänge, schon dem Eindruck verfallen, «wir schlittern erneut in ein Jahrhundert der Kriege hinein.» Diese Vorstellung werde gestützt durch das Comeback des Neo-Imperialismus, des Neo-Despotismus, den Vormarsch autoritärer Regimes generell und den politischen Rechtsrutsch in Europa. Die vermeintliche Unvermeidbarkeit von Kriegen sei indes «die Strategie alter Männer, das muss man einfach mal auf den Punkt bringen.»

Demokratiestärkung sei daher das optimale Gegenrezept, um Gewaltbereitschaft zu verringern. Plakativ meinte er, «wir müssen mehr Schweiz in die Welt bringen. Hier ist es doch undenkbar, dass plötzlich wieder ein Autokrat die Macht und die ganze Befehlsgewalt an sich reißen würde.» Natürlich werde nicht die «ganze Welt plötzlich friedlich sein, aber wir sollten dringend die Zahl von Kriegen reduzieren.»



HEALED BY LOVE

MYKYTA IANIUK

NATALIA TARASENKO

Dass Menschen durchaus zu nachhaltigen Verbesserungen fähig sind, zeige, so Michel, die Frage der Sklaverei. «Vor 150 bis 200 Jahren erschien ja die Sklaverei als komplett selbstverständlich; weite Teile der Weltwirtschaft beruhten auf Sklaverei, auch in der kriegsgeborenen Variante. Gleichwohl haben wir sie weitgehend abgeschafft und geächtet.»

Eindringliche Comics

In der Ausstellung zur Situation in der Ukraine konfrontierten vier während des Kriegs gezeichnete Comics die Schülerinnen und Schüler mit der grausamen Realität auf dem Schlachtfeld. Die Slavistin Anna Hodel von der Uni Basel und die Lehrbeauftragte für ukrainische Literatur und Kultur an der Uni Innsbruck, Svitlana Pidoprygora, betonten bei der Eröffnung, dass die Comics absolut faktenbasiert seien.

«Theater» etwa verweist auf die Negierung des Kriegsrechts bei der Bombardierung des schnuckeligen Theatergebäudes von Mariupol. Obgleich eine grosse Inschrift in leuchtenden grossen Lettern auf dem Vorplatz darauf hinwies, dass sich im Theater Zivilisten befänden, wurde das Gebäude durch russische Luftangriffe zerfetzt. «Was mag wohl der Pilot, der den Knopf zur Auslösung der Bombe drückte, gefühlt haben? Hass, Stolz, Hohn oder gar nichts?», fragte Geschichtslehrer Markus Kneubühler anlässlich der Ausstellungsinauguration.

Der Comic «Healed by love» zeigt demgegenüber, dass sich Liebesgefühle auch mitten im Krieg manifestieren können. Andryi merkte schon als Junge, dass ihn Mädchen nicht anzogen. In der Armee

verliebte er sich in Vlad, worauf eine romantische Liebesgeschichte entbrannte. Das letzte Bild der wahren Comicgeschichte zeigt, wie Andryi es während des Urlaubs von der Front in Kiew mit Vlad genoss, bei einem feinen Essen zuhause eine Auszeit von den Strapazen als Soldat zu geniessen.

David Lienert

Lehrperson Geschichte und Deutsch

Gymnasiale Matura 2025

Matura 2025

An der Kantonsschule Sursee sind 153 Kandidatinnen und Kandidaten zur Prüfung angetreten. 147 haben die Maturitätsprüfung nach MAR bestanden.

Maturandinnen und Maturanden

Affentranger Fabienne, Reiden
Affentranger Leon, Sursee
Akbarzadeh Shermine, Schenkon
Amrhyn Luna, Nottwil
Antanasijevic Ana, Sursee
Arnold Leonie, Uffikon
Bachmann Lea, Eich
Bättig Lynn, Sursee
Belcinovski Marija, Wauwil
Berisha Vanessa, Geuensee
Bieri Nesrin, Nottwil
Birrer Seraina, Sempach
Birrer Silvan, Dagmersellen
Blatter Fernando, Sursee
Bortis Lia, Buttisholz
Breu Noah, Nottwil
Brunner Severin, Richenthal
Bucher Alicia, Geuensee
Bühlmann Julia, Triengen
Bühlmann Samuel, Sempach
Burch John, Sursee
Burch Nuria, Egolzwil
Bürgmann Lisa, St. Erhard
Burri Sarah, Roggliswil
Carver Larissa, St. Erhard
Cek Onat, Dagmersellen

Demir Mervan, Mauensee
Denzler Valon, Rickenbach LU
Eiholzer Amélie, Nottwil
Engeler Nando, Sursee
Fleischlin Mia, Sempach
Friedli Olivia, Eich
Fuchs Larissa, Sempach
Gallati Lynn, Eich
Galliker Mathias, Schenkon
Gassmann Fabian, Sursee
Gemperli Gianluca, Sursee
Germann Sophie, Nottwil
Graeff Ursina, Nottwil
Grifo Loredana, Sursee
Grüter Antonia, Sursee
Guenin Maël, Buttisholz
Gut Eline, Sempach
Haas Luana, Sempach
Habegger Sophie, Oberkirch LU
Häfliger Amanda, Sursee
Hartmann Tim, Wikon
Hasler Nicolas, Sursee
Hausheer Naya, Hellbühl
Heer Zoé, Sursee
Heri Lili, Sursee
Ivanovic Manuela, Dagmersellen
Jacquemaï Leandro, Sursee
Jaeggi Mia-Lena, Sempach
Jenni Cinzia, Oberkirch LU
Jungo Sophia, Nottwil
Kafexholli Behxhet, Ruswil
Kaufmann Cedric, Oberkirch LU
Kaufmann Marion, Schenkon





Kaufmann Rafaela, Reidermoos
 Kiener Vivienne, Schenkon
 Koch Michelle, Sempach
 Koch Ramona, Geuensee
 Koller Amanda, Oberkirch LU
 Köpfle Julia, Oberkirch LU
 Kornfeld Lilly, Triengen
 Kreitz Leo, Meggen
 Kujath Mikko, Reiden
 Künzler Elena, Sursee
 Künzli Livia, Sursee
 Künzli Lena, Schenkon
 Limani Donika, Schötz
 Lingmerth Swea, Schenkon
 Lüthi Benjamin, Neuenkirch
 Lüthi Philip, Sempach
 Lüthy Devin, Wikon
 Lyszcza Oliwia, Geuensee
 Mann Hadia, Triengen
 Marbach Svenja, Knutwil
 Marfurt Sarah, Reiden
 Meier Sina, Reiden
 Meier Julia, Nottwil
 Meier Patrick, Oberkirch LU
 Meyer Florence, Sursee
 Mindubaev Philipp, Sursee
 Muther Leon, Sempach
 Nägeli Anja, Schlierbach
 Neagoe Eric, Sursee
 Nyamatanga Ciara, Sempach
 Oldendorf Jonas, Oberkirch LU
 Ottiger Jasmin, Sempach Station
 Pally Lena, Sempach

Richter Emilie, Knutwil
 Rogenmoser Kim, Sursee
 Roger Ventura Marti, Schenkon
 Roos Jasmina, Wilihof
 Roos Noemi, Dagmersellen
 Rösli Alissia, Oberkirch LU
 Roth Silja, Uffikon
 Rustaj Viola, Sursee
 Schär Olivia, Büron
 Schär Katja, Büron
 Schärli Lea, Reidermoos
 Scheidegger Mara, Dagmersellen
 Schmid Svenja, Sursee
 Schmidlin Selena, Büron
 Schneider Loïc, Schenkon
 Schubkegel Moritz, Schlierbach
 Schumacher Basil, Reiden
 Schurtenberger Lorenz, Winikon
 Schweiger Timo, Geuensee
 Spaqaj Florian, Nebikon
 Sreckovic Milica, Büron
 Stadelmann Laurin, Nottwil
 Staub Nia, Sursee
 Steger Soraya, Sursee
 Stocker Lara, Schlierbach
 Stöckli Anna, Sempach
 Stöckli Tina, Neuenkirch
 Streit Anna, Büron
 Stürmlin Mia, Sempach
 Stutz Ajyana, Sempach
 Tagmann Sophie, Dagmersellen
 Tanner Rahel, Schenkon
 Tran Angela, Dagmersellen



Tran Kathy, Dagmersellen
 Troxler Jana, Dagmersellen
 Tschan Caroline, Wikon
 Tschopp Laura, Dagmersellen
 Tushi Alessia, Nebikon
 Urscheler Julia, Büron
 Vonmoos Till, Egolzwil
 von Wyl Virgilia, Schwarzenbach LU
 Waldisberg Laurin, Dagmersellen
 Waller Viktoria, Sursee
 Weber Levi, Sempach
 Wey Nevio, Reidermoos
 Wittmann Niklas, Sursee
 Wolf Sophia, Sursee
 Wyss Leana, Rickenbach LU
 Wyss Louisa, Kulmerau
 Zehnder Nina, Sursee
 Zemp Elias, Uffikon
 Zeqiri Leona, Sursee
 Zimmerli Livia, Reiden
 Zurkirch Flavia, Sempach
 Zwyer Rahel, Neuenkirch

Bestleistungen

Beste Matura (Note 5.82):
 Marbach Svenja, Knutwil

Zweitbeste Matura (Note 5.75):
 Tagmann Sophie Louise, Dagmersellen

Drittbeste Matura (Note 5.57):
 Affentranger Fabienne, Reiden;
 Schmid Svenja, Sursee

Ausgezeichnete Maturarbeiten

The Armenian Genocide: Writing a Prequel to "Gray Wolves and White Doves"
 von Affentranger Fabienne, Reiden

Verdeckte Ermittlung im rechtlichen Spannungsfeld
 von Habegger Sophie, Oberkirch LU

Faszination IS - Wieso sich deutsche Frauen und Männer der Terrororganisation anschliessen
 von Schmid Svenja, Sursee



Beste Note Fachmittelschulabschluss 2025

Note 5.5 (5.45): Elena Amstein, Ladina Felder, Alina Lustenberger, Celina Steinmann, Carmen Leu (inkl. hervorragende SA)

Herzliche Gratulation



Fachmittelschulabschluss 2025

Die Schulleitung gratuliert allen FMS-Absolventinnen und -Absolventen ganz herzlich zur erfolgreich bestandenen FMS-Abschlussprüfung! Von den 20 Kandidatinnen und Kandidaten haben 20 die Prüfung bestanden.

Absolventinnen und Absolventen

Amstein Elena, Willisau
Anderhalden Glenys, Schötz
Arnold Yela, Oberkirch LU
Beck Janina, Sursee
Büchler Solvej, Oberkirch LU
Felder Ladina, Buttisholz
Fischer Lucie, Schötz
Fuchs Ronja, Sursee
Hagnbuchner Leonie, Rickenbach LU
Harrison Lee, Büron
Kaufmann Rahel, Neudorf
Kunz Jaël, Winikon
Leu Carmen, Schenkon
Lustenberger Alina, Rickenbach LU
Marinelli Laura, Reiden
Mettan Maëlle, Reiden
Sejfija Dionis, Reiden
Sommer Leandro, Schötz
Steiner Lina, Dagmersellen
Steinmann Celina, Ettiswil

Bestleistungen

Bestes Resultat (Note 5.45):

Amstein Elena, Willisau; Felder Ladina, Buttisholz; Leu Carmen, Schenkon; Lustenberger Alina, Rickenbach LU; Steinmann Celina, Ettiswil

Beste Selbständige Arbeiten

Stratégies d'adaptation pour les enfants de patients atteints de cancer. Production d'un livre pour enfants avec des conseils et des dessins
von Fischer Lucie, Schötz

Fehlerbetrachtung der Erdbeschleunigung in Bezug auf Isaac Newton
von Fuchs Ronja, Sursee



Organisation

Schulkommission

- Christa Heer, Präsidentin
- Armin Gemperli
- Timo Helfenstein
- Raphaela Küng
- Carlo Piani
- Rolf Studer
- Ulrich Salm, Rektor (Einsitz mit beratender Stimme)
- Moritz Fischlin, Lehrervertreter (Einsitz mit beratender Stimme)
- Fredy Wiget (Protokoll)
- Cornelia Oertle (Vertretung Bildungs- und Kulturdepartement)

Schulleitung

- Ulrich Salm, Rektor
- Felicitas Fanger, Prorektorin
- Andrea Peter, Prorektorin
- Thomas Clemens, Prorektor
- Markus Zihlmann, Leiter Fachmittelschule
- Fredy Wiget, Leiter Zentrale Dienste

Schulleitungsforum

Vertretung Schulleitung:

- Ulrich Salm
- Felicitas Fanger
- Andrea Peter

Vertretung Lehrerschaft:

- Calissa Ineichen
- Christoph Isenegger

- Roger Motz
- Christine Stotz
- Marina Widmer

Forum der Lernenden

- Ajyana Stutz G21c (Präsidium/VLSO Vertreterin)
- Magdalena Batz G22s (Präsidium/VLSO Vertreterin)
- Anja Nägeli G21d (Schulkonferenzen)
- Ronja Fuchs F22a (Schulkonferenzen)
- Erol Malaydin F23b (Organisation Events)
- u.a.

Sekretariat

- Irina Huser (Leitung)
- Gisela Lana-Hofstetter
- Franziska Leuenberger
- Anita Wicki
- Susan Widmer-Picenoni

Bibliothek

- Roslind Reinhold

Anlaufstelle für Prävention und Beratung

Christina Thalmann

Technischer und administrativer Support

- Christoph Bühlmann

Support Naturwissenschaften

- Ladina Saluz, Assistentin Biologie
- Ruth Jossen, Assistentin Chemie



Hausdienste

- Jan Erni, Hauswart (Leitung)
- Ernst Kathriner (Hauswart-Stellvertretung)
- Jeton Prela (Hauswart-Stellvertretung)
- Claudia Bucher
- Aferdita Bricori
- Maria Emmenegger
- Carolline Hagnbuchner
- Gjyle Kacinari
- Daisy Kurmann
- Margrit Muri
- Andrea Schmid
- Mevlude Takiraj
- Smiljka Vidosevic
- Bianca Willi

Schulinterne Schülerinnen und Schülerberatung

- Nicole Burkard, Leitung
- Laura Dos Santos
- Simon Geisser
- Franziska Scheidegger

Koordination für Gesundheit

- Felicitas Fanger
- Wolfgang Käppeli
-

Steuergruppe QM

- Ulrich Salm
- Thomas Clemens
- Tobias Gräff
- Janine Küttel
- Alain Rutz

Arbeitsgruppe Geselliges

- Marina Casparis
- Judith Galliker
- Ruth Glanzmann
- Stephan Grob
- Ulrich Salm

Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit

- Lucas Aerne
- Magdalena Batz
- Barbara Broder
- Samuel Christen
- Felicitas Fanger
- Ruth Glanzmann
- Wolfgang Käppeli
- Erol Malaydin
- Anja Nägeli
- Christina Renggli
- David Stadler
- Ayjana Stutz
- Christine Stotz
- Christina Thalmann
- Yanisa Warasin

Interne Mandate

Stundenplanung

- Tobias Gräff
- Daniel Ris
- Martin Steiger

Sonderwochenkoordination

- Martin Steiger

Vertretungsplanung

- Tobias Gräff

Webmaster

- Stanja Stalder

Presse / Bilddokumente / Fotos

- Chiara Bosshart
- Calissa Ineichen
- David Lienert
- Christina Renggli
- Christian Siegenthaler

Koordinator Maturaarbeit / Selbständige Arbeit FMS/ Fachmaturitätsarbeit

- Jasmin Hunn
- André Grüter

ICT-Koordination pädagogisch

- Roger Motz
- Calissa Ineichen

Koordinator Musikschule / Anlässe

- Mario Thürig

Koordinatorin Begabungs- und Begabtenförderung

- Titiana Imstepf

Gestaltung Druckerzeugnisse / Jahresbericht

- Samuel Budmiger

Lektorat Jahresbericht

- Eliane Schenk

Evaluation (Teil Steuergruppe QM)

- Tobias Gräff

Begleitung Schulabschluss

- Alain Rutz

Proofreading Immersion

- Rekik Scholler-Mekonnen

Vivarium / Garten

- David Stadler

Externe Mandate

Studienberatung (BIZ)

- Bettina Rämer

Schularzt

- Dr. med. Julia Affentranger-Förster

Projektbezogene Arbeitsgruppen

- Arbeitsgruppe Maturaarbeit
- Arbeitsgruppe SA/FA
- Arbeitsgruppe Lehrerzimmer
- Arbeitsgruppe Bibliothek/Medienzentrum
- Arbeitsgruppe ICT und Digitalisierung
- Arbeitsgruppe Studien- und Laufbahnberatung
- Arbeitsgruppe Sonderwoche
- Arbeitsgruppe Studienwoche
- Arbeitsgruppe Berufsauftrag und Entschädigungen
- Arbeitsgruppe SOL
- Arbeitsgruppe Prüfung Sportgymnasium/
Talentabteilung mit Musik



Kommen, Bleiben und Gehen

Zu Beginn des Schuljahres 2024/25 haben 15 neue Lehrpersonen ihre Unterrichtstätigkeit an unserer Schule aufgenommen

- Wassila Achemlal, Französisch
- Simona Baumgartner, Religion und Ethik
- Carmela Beja, Englisch
- Vanessa Cinquemani, Deutsch
- Alexandre Dumuid, Wirtschaft und Recht
- Marina Eigensatz, Sport
- Marco Kaufmann, Chemie
- Marthe Lescourret, Französisch
- Pamela Lustenberger, Mathematik
- Peter Meyer, Musik
- Salome Moser, Englisch
- Marianne Richter, Streichensembel
- Quentin Roubaty, Mathematik
- Anja Schulthess, Deutsch
- Luca Zurmühle, Informatik

Folgende Mitarbeitende haben ihre Arbeit bei uns aufgenommen

- Jan Erni, Leiter Hausdienst
- Anita Wicki, Sekretariat

Auf Ende des Schuljahres sind folgende Lehrpersonen und Mitarbeitende in den Ruhestand getreten

- Monika Berger, Deutsch
- Severin Disler, Geografie
- Eugen Eichenberger, Chemie
- Karin Grabher, Englisch und Französisch
- Dieter Ockenfels, Theater
- Marcel Wey, Mathematik und Sport
- Herbert Meier, Leiter Hausdienst

Folgende Lehrpersonen haben die Schule am Ende des Schuljahres verlassen

- Markus Egli, Deutsch
- Judith Balam Peraza, Englisch
- Andreas Gut, Musik und Informatik
- Marco Kaufmann, Chemie
- David Markwalder, Mathematik
- Andrea Peter, Prorektorin und Mathematik
- Marc Scheidegger, Musik

Die Schulleitung dankt allen für ihre geleisteten Dienste zum Wohl unserer Lernenden und unserer Schule und wünscht ihnen im neuen Lebensabschnitt und Tätigkeitsfeld Gesundheit und Erfolg!

22 Lehrpersonen und Mitarbeitende konnten 2024/25 ein Dienstjubiläum im Kanton Luzern feiern

- Lucas Aerne, 5 Jahre
- Simona Baumgartner, 5 Jahre
- Christoph Bühlmann, 5 Jahre
- Simon Geisser, 5 Jahre
- André Grüter, 5 Jahre
- Caroline Hagnbuchner, 5 Jahre
- Titiana Imstepf, 5 Jahre
- Calissa Ineichen, 5 Jahre
- Luca Jerfino, 5 Jahre
- Gian Kaczmarczyk, 5 Jahre
- Andrea Peter, 5 Jahre
- Yanick Steiner, 5 Jahre
- Samuel Budmiger, 15 Jahre
- Maria Schmid, 15 Jahre
- Markus Zihlmann, 15 Jahre

- Donatina Mauderli, 25 Jahre
- Stanja Stalder, 25 Jahre
- Raphael Staub, 25 Jahre
- Christian Stucki, 25 Jahre
- Tobias Gräff, 30 Jahre
- René Kurmann, 30 Jahre
- David Stadler, 30 Jahre

Vielen Dank für diese grosse Treue und herzliche Gratulation!

Die Schulleitung

Neu an der Kanti Sursee

Simona Baumgartner

Religion

Kochen und Essen gehören zu meinen liebsten Beschäftigungen – ob Sushi oder Giouvetsi, Chinesisch oder Italienisch, Hauptsache es schmeckt! Vielleicht passt es, meinen Unterricht mit einem Rezept zu vergleichen: Eine gute Portion Neugier, eine Prise Humor und dazu das richtige Mass an Struktur – das ergibt für mich gelingendes Lernen.

Nach der Matura an der Kanti Reussbühl, die architektonisch fast wie ein Spiegelbild der Kanti Sursee wirkt, studierte ich – mit Umwegen über ein äusserst kurzes Mathestudium in Bern – Geschichte und Religions-



wissenschaften an der Universität Luzern. Als ich nun an die Kanti Sursee kam, musste ich mich zuerst einmal dran gewöhnen, nicht aus Gewohnheit immer in die falsche Richtung zu laufen. Heute unterrichte ich hier Religionskunde und Ethik. Dabei interessiert mich besonders, wie Menschen über Werte, Geschichte und Zusammenleben nachdenken – Themen, die nicht nur im Klassenzimmer, sondern auch im Alltag relevant sind.

Ausserhalb des Schulzimmers und der Küche trifft man mich auf den Fussballplätzen der Innerschweiz, wo ich entweder als Innenverteidigerin auf oder als Fotografin neben dem Platz stehe, oder auf den Strassen von Luzern an, wo ich die vertrauten Strassen der Stadt aus Sicht der Frauengeschichte (Frauenstadtrundgang Luzern) neu entdecke. Nun ist es Zeit, auch Sursee neu zu entdecken – den Fussballplatz hier kannte ich ja bereits – und ich freue mich sehr, ein Teil der Kanti Sursee zu sein.

Carmela Beja

Englisch

Sprachen und Geschichten haben mich schon immer in ihren Bann gezogen – besonders Englisch mit seiner Vielfalt an Kulturen, Bildern und Perspektiven. Diese Faszination begleitet mich bis heute und macht für mich auch den Reiz am Unterrichten aus: gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern neue Welten zu entdecken, Texte lebendig werden zu lassen und Sprache als Brücke zwischen Menschen zu erleben.

Kreativität begleitet mich ebenfalls seit vielen Jahren. Während meiner eigenen Schulzeit war Musik ein wich-

tiger Teil meines Alltags, und über fünfzehn Jahre habe ich mich im Musicalverein Musical Fever engagiert – mal auf der Bühne, mal hinter den Kulissen. Heute bin ich Passivmitglied, doch die Freude am Gestalten, an Teamarbeit und gemeinsamer Begeisterung ist geblieben und prägt auch meinen Unterricht.



Abseits der Schule trifft man mich oft mit einem Buch, draussen beim Spaziergang mit meinem Hund oder in der Küche an, wo ich gerne neue Rezepte ausprobieren. Ich freue mich sehr, nun an der Kanti Sursee meine Begeisterung für Sprache und Kultur zu teilen und die Schülerinnen und Schüler auf einem Stück ihres Weges begleiten zu dürfen.

Vanessa Cinquemani

Deutsch

Von der Küste in die Berge. So könnte man es zusammenfassen – doch ganz so geradlinig war es nicht. Aufgewachsen in Schleswig-Holstein zwischen den beiden Weltmeeren Ost- und Nordsee, und zugleich zwischen drei Kulturen – mit einer polnischen Mutter und einem italienischen Vater – wurde schon in der Schulzeit meine Liebe zur Literatur und Philosophie geweckt. Dieser Spur konnte ich in Heidelberg nachgehen: Im Stadtteil Schlierbach mit Blick auf das Heidelberger Schloss wohnend und im Herzen der Altstadt studierend, vertiefte ich meine Interessen. Um die Erfahrung einer wirklichen Metropole zu ma-



chen, zog es mich danach nach London. Dort habe ich mich als Austauschstudentin mit Platon auseinandergesetzt und vor allem meine Faszination für die Sprachwissenschaft entdeckt. In Kiel schloss sich der Kreis: Während ich meinen Master absolvierte, unterrichtete ich selbst Austauschstudierende im Fach Deutsch als Fremdsprache und sammelte erste Unterrichtserfahrungen an verschiedenen Schulen.

Diese Begeisterung fürs Unterrichten mit meiner Faszination für die Sprachwissenschaft liess sich in Zürich verbinden: Am Linguistik Zentrum der UZH war ich an der Schnittstelle von Linguistik und Didaktik tätig. In Luzern konnte ich diese Verbindung mit dem Lehrdiplom und weiteren Unterrichtserfahrungen an der Kantonsschule Alpenquai noch vertiefen. Heute darf ich Deutsch an der Kanti Sursee unterrichten und wurde dort von unterstützenden Kolleginnen und Kollegen und wunderbaren Klassen empfangen. Und wenn der Schultag vorbei ist, gehe ich nach Hause nach Schlierbach – nicht mehr mit Blick auf das Schloss, sondern mit noch besserem Blick auf die Berge.

Alexandre Dumuid
Wirtschaft und Recht

„Find a job you like and you add five days to every week“ (H. Jackson Brown Jr.). Dieses Motto begleitet mich schon lange und trifft voll und ganz auf meine Tätigkeit an der Kantonsschule zu. Mein erstes Schuljahr in Soorsi ist wie im Flug vergangen.

Ich bin in einem kleinen Dorf nahe Nyon (VD) aufgewachsen, Französisch ist daher meine Muttersprache.

Mein Studium habe ich jedoch auf Deutsch und Englisch an der Universität St. Gallen absolviert. Dort konnte ich meiner Leidenschaft für Themen der Unternehmensführung im besonderen Kontext von KMU und Familienunternehmen nachgehen. Nebst meiner Teilzeitanstellung als Lehrperson leite ich bis heute zusammen mit meinem Vater unser kleines



Familienunternehmen im Kanton Bern. Daneben engagiere ich mich im Vorstand des Padel Club Sursee für den Aufbau und die Weiterentwicklung des Vereins. Was mich an Wirtschaft und Recht am meisten fasziniert, ist der Praxisbezug des Faches. Die im Unterricht behandelten Themen stehen meist eng im

Zusammenhang mit dem Alltag der Studierenden, und es lassen sich immer wieder konkrete Parallelen zur Aktualität ziehen. Ein absolutes Highlight bildet dabei das YES-Projekt, bei dem wir die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zur Gründung und Führung eines eigenen Mini-Unternehmens begleiten. Genau solche Lernerfahrungen hätte ich mir damals als Schüler gewünscht.

Besonders spannend finde ich auch die Zusammenarbeit innerhalb der Fachschaft. Unsere Komplementarität, die auf unterschiedlichen Fachkenntnissen und Erfahrungen beruht, empfinde ich als bereichernd und inspirierend. Darum freue ich mich auch sehr auf die Zukunft an der Kantonsschule Sursee.

Marina Eigensatz
Sport

Nach meinem Studium in den Fächern Sport und Spanisch an der Uni Bern und dem PH-Jahr durfte ich direkt an der Kanti Sursee meine erste Stelle antreten. Ich wurde von der Fachschaft Sport herzlich aufgenommen und habe mich schnell im Kollegium eingelebt. Am Sportunterricht liebe ich die Abwechslung: vom Joggen im Wald über Beachvolleyball im Sand bis hin zum Eislaufen. Auch in meiner Freizeit dreht sich vieles um Bewegung. Im Sommer trifft man mich beim Laufen, auf dem Rennrad oder in der Badi. Im Winter bin ich am liebsten mit dem Snowboard auf meinen Hausbergen, den Mythen, unterwegs.

Besonders am Herzen liegt mir das Tanzen. In meinen Freifachkursen studiere ich mit den Lernenden



immer wieder neue Choreos ein und freue mich über ihre Fortschritte und die Freude an der Bewegung zur Musik. Highlights im letzten Jahr waren sicher der «School Dance Award» im KKL, das Skilager in Grindelwald und der Frauenlauf in Bern.

Jan Erni
Leiter Hausdienst

Ich bin in Eich am Sempachersee aufgewachsen und lebe auch heute noch dort. Meine heimatliche Umgebung bedeutet mir viel, und ich schätze den kurzen Arbeitsweg zur Kantonsschule Sursee sehr. Seit gut einem Jahr leite ich hier den Hausdienst und Sorge mit meinem Machergeist, meiner Zuverlässigkeit und

meinem pragmatischen Führungsstil dafür, dass der Betrieb der Schulinfrastruktur reibungslos funktioniert. Meine berufliche Laufbahn umfasst über 25 Jahre Erfahrung in den Bereichen Technik, Facility Management, Eventorganisation, Gastronomie und Kundenbetreuung. Ob als Betriebsleiter eines



Eisstadions, City Beach 2008, als Unternehmer meiner eigenen Bar, als Projektleiter im Wellnessbereich oder als Eventmanager – ich durfte in vielen Funktionen Aufbauarbeit leisten, Teams führen und komplexe Abläufe organisieren. Besonders liegen mir lösungsorientiertes Handeln, technisches Verständnis und der respektvolle Umgang mit Menschen.

In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs, treffe Freunde, mache Yoga, geniesse Wellness und verbringe Zeit mit meiner Familie. Fairness, Bodenständigkeit, Humor und Offenheit prägen sowohl meine Arbeit als auch mein Privatleben.

Als Leiter Hausdienst trage ich mit meiner Erfahrung und meinem Engagement dazu bei, dass die Kantonsschule Sursee ein funktionierender, sicherer und einladender Ort für Lernende und Mitarbeitende bleibt. Diese Aufgabe gelingt jedoch nur dank meinem 14 köpfigen Team, das täglich mit viel Einsatz, Fachwissen und Verantwortungsbewusstsein dafür sorgt, dass alles rundläuft.

Marthe Lescourret
Französisch

Ich bin in Paris geboren und habe schon früh ein grosses Interesse für die französische Sprache und Literatur entwickelt. Nach einem Bachelorstudium der Literatur in Lyon absolvierte ich einen Masterstudiengang im Fach Literatur als Fernstudium an der Universität Paris Nanterre. Dabei richtete sich mein beruflicher Weg zunehmend auf den Lehrberuf aus.

Derzeit schliesse ich mein Diplom an der Pädagogischen Hochschule Luzern ab und unterrichte Französisch mit Überzeugung und Begeisterung. Im Zentrum meines pädagogischen Engagements stehen das Vermitteln von Wissen, das Begleiten von Lernenden sowie das Wecken von Neugier und Freude an Texten.

Seit fast 5 Jahren lebe ich in der Schweiz, einem



Land, das ich sehr schätze – nicht nur wegen seiner kulturellen Vielfalt, sondern auch wegen der grossen Bedeutung, die der Bildung beigemessen wird. Ich empfinde es als eine bereichernde und motivierende Aufgabe, hier Französisch zu unterrichten, und werde sie mit Freude weiterverfolgen.

Pamela Lustenberger
Mathematik

Nach der Matura an der Kantonsschule Zug bot sich mir die Möglichkeit zu einem längeren Aufenthalt in Nordirland. Dort arbeitete ich als Classroom Assistant an einer integrierten Primarschule, erlangte das Cambridge Proficiency in English und war eigentlich

an der Queen's University of Belfast eingeschrieben, um Politikwissenschaft und Philosophie zu studieren. Schliesslich zog es mich jedoch zurück in die Schweiz, wo ich an der ETH Zürich Physik studierte – mit einem bereichernden Austauschjahr in Glasgow. Nach Abschluss des Studiums habe ich mehrere Jahre an Gymnasien in den Kantonen Zürich und Zug unterrichtet und zeitgleich auch das höhere Lehramt erlangt. Aber ich war auch lange in der Privatwirtschaft tätig. Im Softwarebereich durfte ich in verschiedenen Rollen wirken – von der Software Entwicklerin über Business Analystin, Product Ownerin, Scrum Masterin, RTE und Agile Coach.

Besonders faszinierten mich Fragen der Organisationsentwicklung: Wie müssen sich Firmen in einer komplexen, sich ständig wandelnden Welt aufstellen, damit sie auch in Zukunft bestehen können? Und welche Bedingungen fördern es, dass Menschen ihre Motivation, ihre Kreativität und ihren inneren Antrieb wieder entdecken können – besonders in Systemen, die das nicht immer begünstigen? Die Auseinandersetzung mit diesen Themen hat mich geprägt und mir auch ermöglicht, mich selbst weiterzuentwickeln.

Auch in der Privatwirtschaft hat mir das Vermitteln von Wissen viel Freude bereitet. So habe ich in dieser Zeit gemeinsam mit KollegInnen viele Workshops zu oben genannten Themen entwickelt und für ganz unterschiedliches Publikum moderiert.

Gleichzeitig wurde mir immer klarer, dass das Unterrichten (gerade von jungen Menschen) die

Tätigkeit ist, welche mich am meisten erfüllt. Es freut mich darum sehr, an der Kantonsschule Sursee wirken zu dürfen. Besonders gefällt mir die offene und kooperative Haltung der Schülerinnen und Schüler hier. Auch schätze ich die freundliche und wohlwollende Atmosphäre im Kollegium, welche mir das Ankommen erleichtert hat und den Schulalltag positiv prägt.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinem Mann in den Bergen. Zuhause koche ich mit Leidenschaft, spiele ab und zu etwas Klavier und unsere drei be-tagten Katzen sorgen für Gemütlichkeit.

Salome Moser
Englisch

In die Schule hat es mich beruflich schon früh gezogen: Wenige Jahre nach meiner Matura stieg ich im Unterricht Deutsch als Zweitsprache auf der Primarstufe ein. Eine Tätigkeit, die mir viel Freude bereitete, und ich wunderbar parallel zu meinem Studium ausführen konnte.

So war es für mich auch schon klar, dass es nach dem Master in Englisch und Geschichte an der Uni Basel in Richtung Schule weitergehen würde. Nach der PH FHNW, einem Auslandsaufenthalt in Kanada und einem Abstecher in die spezielle Förderung habe ich die Chance erhalten, meine beiden Fächer hier in Sursee unterrichten zu dürfen.

Unerwarteterweise ist seit diesem Moment schon über ein Jahr vergangen. Dass die Zeit fliegt, ist sicherlich ein gutes Zeichen! Ich wurde im Kollegium sehr herz-

lich willkommen geheissen und tatkräftig unterstützt, einen besseren Einstieg hätte ich mir nicht wünschen können.

Ich empfinde es als grosses Privileg, meine geliebten Fächer auch nach dem Studium noch weiter entdecken und vertiefen zu können und gleichzeitig im



regen Kontakt mit vielen unterschiedlichen Menschen stehen zu dürfen. Deshalb freue ich mich auf die Möglichkeiten und Herausforderungen, welche mich in den kommenden Jahren an der Kanti Sursee erwarten und natürlich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Schülerschaft und dem Kollegium.

Was mich an der Literatur und Geschichte gleicher-massen begeistert – die Möglichkeit, Neues zu entdecken, andere Weltanschauungen kennenzulernen und in unterschiedliche Kontexte einzutauchen – schätze ich auch am Reisen. Daneben verbringe ich meine Freizeit mit meinen Lieblingsmenschen, vertieft in Bücher, Filme, Serien und Podcasts, im Yoga und auf dem Pferderücken.

Quentin Roubaty
Mathematik

Als ich klein war, wollte ich Astronaut werden. Mit neun oder zehn Jahren merkte ich dann, dass ich nach zwei Wochen Urlaub am Meer Heimweh hatte und die



letzten drei Tage ungeduldig darauf wartete, meine Berge wiederzusehen. Es erschien mir also ziemlich unwichtig, mir vorzustellen, die Erde aus dem Fenster einer Rakete zu sehen. Von diesem Moment an habe ich immer jedem, der mich nach meiner Zukunft fragte, geantwortet, dass ich Mathematik studieren würde. Was ich später mit dieser Mathematik machen wollte, wozu Mathematik in der Welt nützlich war oder was es überhaupt bedeutete, „Mathematik zu studieren“? Keine Ahnung! Aber schon in der Primarschule war es bei weitem das interessanteste und spannendste Fach von allen. Also dachte ich mir, Mathe zu studieren müsste so sein, als würde man den ganzen Tag Rätsel und Puzzles lösen ... einfach ein Traum.

Jetzt, da meine Unijahre im Rückspiegel liegen, bereue ich nur eins: dass ich sie nicht mehr genossen habe! Auch wenn natürlich nicht jeder Tag wie eine lange Spiel- und Rätselsession voller Freude und guter Laune war... (Das berühmte „Eines Tages werde ich den Beweis des Kolmogorov-Theorems wirklich verstehen“ ist letztendlich nie eingetreten.)

Das Gefühl, das man hat, wenn man endlich ein mathematisches Konzept vollständig versteht, wenn man die verschiedenen Intuitionen, Bilder und Formeln, die man bekommen hat, miteinander verbindet, wenn alles klar wird und wenn die kleine Glühbirne über dem Kopf angeht, ist eine riesige Freude. Heute habe ich das Glück, diese kleine Glühbirne über den Köpfen meiner Schüler aufleuchten zu sehen und mir zu sagen, dass ich etwas dazu beitragen konnte.

Luca Zurmühle

Physik, Informatik, Life Sciences

Das Leben ist ganz schön vielfältig!

Ich bin seit dem Sommer 2024 an der Kanti und unterrichte die Fächer Physik, Informatik und Life Sciences. Damit habe ich eine Kombination gefunden, die für mich perfekt zusammenpasst.



Nach meiner Maturität habe ich ein Sportstudium angefangen. Das hat mir im Grunde sehr gut gefallen, allerdings wollte ich mich auch in anderen Gebieten entfalten können. Ich habe mich unter anderem philosophisch interessiert und wollte den Dingen «auf den

Grund» gehen. So war für mich Physik eine gute Wahl. Ich habe mir damals gesagt, dass, wenn ich dieses Studium schaffe, ich mir vieles mehr zutraue.

In meinem Master durfte ich Gebiete wie Neuroinformatik, Biomedical Engineering und Quantencomputing erforschen, unter anderem auch in Hong Kong. Meine Neugier war für mich stets von grosser Bedeutung. In der Akademie wollte ich schliesslich nicht bleiben, da mir der menschliche Umgang zu kurz kam und ich mich zu sehr hätte spezialisieren müssen.

Neben dem Kopf ist mir auch der Körper wichtig: Als leistungsorientierter Sportler brauche ich Bewegung als Ausgleich und Antrieb. Volleyball und Beachvolleyball sind dabei meine grösste Leidenschaft. Zusätzlich begeistern mich die Vielfalt der Bewegungen und Leichtigkeit im Capoeira und beim Tanzen. Auch Musik gehört für mich zur Vielfalt: Ich spiele Schlagzeug in einer alternativen Rockband.

Dinge zu verstehen und mich weiterzuentwickeln – diese Energie möchte ich auch an meine Schülerinnen und Schüler weitergeben. Dank der Schüler- und Lehrerschaft wurde ich sehr gut aufgenommen. Der Schulalltag kann herausfordernd sein, langweilig wurde es mir jedenfalls noch nie. Ich freue mich weiterhin auf eine gute Zeit an der Kanti Sursee.



Verabschiedung von Andrea Peter, Prorektorin

Mathematik

Mit dem Abschluss des Schuljahres 2024/25 müssen wir Andrea Peter verabschieden, mit grossem Bedauern, aber mit Dankbarkeit für ihr ausserordentliches Wirken in den vergangenen Jahren.

Seit ihrem Eintritt im August 2020 hat Andrea Peter den Mathematikunterricht unserer Schule geprägt. Mit fachlicher Brillanz, pädagogischem Gespür und einem hohen Anspruch an die Qualität des Unterrichts gelang es ihr, Schülerinnen und Schüler für ihr Fach und die Bedeutung mathematischer Modelle zu begeistern. Ihr Unterricht war getragen von Klarheit, Struktur und einem fördernden wie fordernden Gedanken, verbunden mit einem zielführenden Einsatz von passenden Informatikmitteln.

Mit der Wahl zur Prorektorin im Jahr 2024 setzte sich Andrea Peter engagiert für die Schulleitung ein. Sie führte die Mittel- und Oberstufe des Gymnasiums mit Umsicht, Energie und herausragender Professionalität. Ob bei der Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler, der Betreuung von Klassen und Lehrpersonen – stets überzeugte sie durch analytische Stärke und pragmatische Lösungsorientierung. Ihre Dossiers führte sie äusserst kompetent und unterstützte die Schülerinnen und Schüler souverän, was ihr grosse Anerkennung aller Beteiligten einbrachte.

Sie verantwortete bedeutende gesamtschulische Dossiers: von der Schnittstelle zur Sekundarschule über die MINT-Förderung und Sprachaufenthalte bis hin zum Aufbau der Immersion Englisch. Mit strategischem Weitblick und operativer Tatkraft

setzte sie Projekte um, die unsere Schule nachhaltig prägen. Besonders hervorzuheben sind die Reform des Absenzenwesens, die Überarbeitung des Leitfadens „Prüfen und Bewerten“ oder die Leitung der Arbeitsgruppe zur Begleiteten Selbstlernzeit BSZ.

Auch im Fachbereich Mathematik wirkte Andrea Peter weit über den Unterricht hinaus. Mit der Organisation von Wettbewerben wie dem Känguru-Wettbewerb, der Langen Nacht der Mathematik oder „Mathematik ohne Grenzen“ schuf sie bleibende Erlebnisse und förderte die Begeisterung für ihr Fach.

Ich danke Andrea Peter von Herzen für ihr herausragendes Engagement sowie ihre wertvolle Arbeit in der Schulleitung. Sie hat unsere Schule bereichert, geprägt und bleibende Spuren hinterlassen. Für ihre neue Aufgabe an der Kantonsschule Beromünster wünsche ich ihr viel Freude, Erfolg und Erfüllung.

Ulrich Salm
Rektor



Verabschiedung von Monika Berger

Deutsch

Ein letzter Punkt, ein bleibendes Echo: Ein Dankesbrief an Monika Bergers Art, uns das Rüstzeug fürs Leben zu vermitteln

Liebe Frau Berger

Damals bei unserer Abschlussfeier haben Sie uns mit Spielerinnen und Spielern in einem Fussballmatch verglichen - und mit einem Augenzwinkern verraten, dass Sie uns Schülerinnen und Schüler als Panini-Karten im Gepäck mittragen. Sie hofften, Sie könnten sie eines Tages vermarkten, um grossen Gewinn einzufahren und sich früher oder später genüsslich und gelassen an unseren Lorbeeren zu erlaben.

Nun, zu Ihrer Pensionierung möchten wir Ihnen sagen: Sie müssen nicht länger zuwarten! Wir sind schon längst mehr als bunte Sammelkarten und das Rüstzeug, das Sie uns mitgaben, bewährt sich an manchen Tagen.

Ihr Fach, Deutsch, unterrichteten Sie an der Kanti Sursee mit grosser Leidenschaft und tiefgründiger Expertise. Noch heute erinnern wir uns lebhaft an Schillers Balladen, Dürrenmatts Drama oder Kalékos Lyrik – und das erstaunlich präzise. Sie liessen uns die Sprache ernst nehmen und ermutigten uns jeden Tag, zwischen den Zeilen zu lesen, was dort wohl verborgen lag. Ihr Unterricht erschöpfte sich nicht in der Schulbank allein, nein, auch Theatersäle und das echte Leben liessen uns Teil der Welt sein. Denn angeregt durch lebhaftes Diskussions entwickelten wir durch die Literatur auch neue Positionen.

Doch mehr als das Wissen, das Sie uns lehrten, waren es Ihre Werte, die unsere Leben färbten: Wir fühlten uns geachtet, gestärkt und gesehen – jeden Einzelnen von uns – wie in Ihren Abschlussreden, deren Worte uns lange nach dem Schulleben mit Freude umgeben. Ihr Engagement ging weit über den Unterricht hinaus: Sie initiierten Elterngespräche und waren uns ein offenes Haus. Sie waren fordernd und fair, dabei menschlich und klar, stets mit einer Prise Humor – einfach wunderbar!

Also, Sie müssen nicht länger zuwarten: Der Wert der Panini-Karten liegt in Ihren unschätzbaren Taten. Nutzen Sie auch im nächsten Kapitel Ihre Leidenschaft – denn sie ist Ihre souveräne Superkraft!

Mit besten Wünschen für die Zukunft,
Ihre ehemaligen Schülerinnen und Schüler

Muriel Tardit
ehemalige Schülerin

(Artikel basiert auf Statements von ehemaligen Schülerinnen und Schülern diverser Abschlussklassen anlässlich der Pensionierung)



Verabschiedung von Severin Disler

Geografie

Vier prägende Jahrzehnte für pädagogische und fachliche Kompetenz

Wenn jemand auf so viele Unterrichtsjahre zurückblicken kann, ist man schnell versucht, von einer prägenden Funktion zu sprechen. Im Falle von Severin Disler, Lehrperson für Geografie und Biologie, ist aber ein Übertreiben kaum möglich. Warum? Über Generationen von Schülerinnen und Schülern ist es Severin Disler gelungen, junge Menschen nicht nur für ein Fach, sondern für wissenschaftliche Neugierde ebenso wie für eine nachhaltige Einstellung gegenüber unserer Umwelt zu begeistern: Sein permanent aktualisierter Unterricht ergänzten spannende Exkursionen im Grundlagen- und Ergänzungsfach, bei der Betreuung unzähliger Maturaarbeiten konnten junge Menschen beim Erforschen geografischer Fragestellungen wertvolle Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit erfahren und einen realen Ausblick auf das spätere Studium erhalten. Severin Disler ging es aber bei seiner Berufung immer auch darum, die eigene Methodik und Didaktik, unter Einbezug moderner Unterrichtsmittel, weiterzuentwickeln, ohne dabei die jugendlichen Menschen, die bei ihm immer im Zentrum standen, aus dem Blickfeld zu verlieren!

Für deine wertvolle Arbeit danken wir dir herzlich und wünschen dir alles Gute und noch viele spannende Momente!

Fachschaft Geografie



Verabschiedung von Karin Grabher

Englisch, Französisch

Switcher entre two languages, teaching en français and in English.

Karin Grabher war an der Kantonsschule Sursee während ihrer Unterrichtstätigkeit über viele Jahre in zwei Fachschaften zu Hause. Sie begleitete ihre Schülerinnen und Schüler vom Eintritt in die beiden Weltsprachen bis zur Maturareife zuverlässig und mit viel Engagement.

Nachdem Karin Grabher erfolgreich ihr Praktikum im Fach Französisch bei H. Kolb absolviert hatte, trat sie 1994 als Lehrperson für Französisch in die Kantonsschule ein. Sie war sich bewusst, dass Genauigkeit im Ausdruck bereits in den ersten Jahren am Gymnasium essenziell ist, damit im Obergymnasium die klassischen Werke von Molière und Shakespeare mit Freude und Erfolg behandelt werden können. Diese Präzision forderte Karin Grabher von sich und ihren Schülerinnen und Schülern ein. Dabei hatte sie immer auch ein Auge für das Wohlbefinden ihrer Lernenden und nahm mit feinem Gespür wahr, wann ihre Hilfe vonnöten war.

Als Kollegin war Karin Grabher uns ein stetig hilfsbereites und freundliches Mitglied in der Fachschaft. Unzählige Male konnten wir auf ihre umsichtige und genaue Mitarbeit bei der Erstellung von Maturaprüfungen zählen. Sie begleitete regelmässig Klassen in den zur Tradition gewordenen Romandie-Aufenthalt und war eine geschätzte Korreferentin bei der Bewertung von Maturaarbeiten.

Auf Ende Schuljahr 2024/25 hat Karin Grabher ihre Unterrichtstätigkeit an der Kantonsschule Sursee mit dem Eintritt in ihre Pension beendet. Wir Lehrpersonen wünschen ihr von Herzen alles Gute und viel Freude bei ihren vielfältigen Tätigkeiten im privaten Leben.

Moritz Fischlin
Lehrperson Französisch



Verabschiedung von Dieter Ockenfels

Theater

Was macht(e) eigentlich Dieter an der Kanti so?

CHOR

Aus Solothurn, der Stadt der Elfen, stammend
Die Herzen fürs Theater entflammend
Ist er – am Bühl der Reuss hausend –
Der Kanti-Regisseur vom Jahrtausend.
Seit Zweitausendeins hier in Sursee
Freifach, Teamteaching, Sonderwoche,
Maskenkunst und dramaturgisches Kalkül,
Bewegung, Textverständnis, Sprachgefühl,
Emotion und Menschenprofil
Vertieft man beim Dieter'schen Bühnenspiel.
Er holt auch die Stillen aus dem Häuschen,
Verschafft uns von den Lauten mal ein Püschchen.
Der Theaterpädagoge ist vif,
Hat Schüler wie Lehrer im Griff.

Oh, das ist wirklich grossartig, was wir unseren Schüler/innen an dieser Schule dank Dieter alles bieten können: Von den Schauspiel-Grundtechniken, über die Inszenierung einer Szene bis hin zum Freifach eigentlich fast das ganze Päckchen!

Aber ist das alles, was Dieter beruflich macht: Schüler/innen und Lehrer/innen im Theaterspiel schulen?

CHOR

Nein, er leitet sein eignes Theater namens Bagasch.
Angefangen hat er aber in der Autogaraasch
Als Kaufmann bei Galliker in der Lehr.
Doch Jung-Dieter interessiert noch mehr:
Von der Werbeagentur, da wäxt er

Zum freischaffenden Konzept- und Texter.
Nach zehn Jahren hat's genügelt
Und Dieter nach Paris gezügelt.
An die Theaterschule Lecoq eingeschrieben,
Zwei Jahre, und bis heute frankophil geblieben.
Zurück in heimischen Gefilden
Beginnt er die Schulen weiterzubilden
Ob Reussbühl, PH oder Sankt Clemens,
Dieter prägt das Curriculum immens.

Wow, ein beachtlicher Lebenslauf – oder eben Lebensfahrt! Und was macht Dieter, wenn es weder um Theater noch um berufliche Angelegenheiten geht?

CHOR

Da beackert Dieter viele Sparten,
So zum Beispiel seinen Garten.
Man sieht ihn auf hochgelegenen Beeten
Setzen, hegen, pflegen, stutzen, jäten.
Reisend ist er gern unterwegs allemal.
In den Orient nach Indien und Nepal



Ging's im selbstgetunten Renault Estaffette.
Und heute auf dem See der vier Waldstätt
Segelt Dieter als flinker Kapitän;
Dies am besten im Familienclan.
Ob im VW-Bus oder im Campingzelt:
Dieter interessiert und gefällt die Welt

Wenn wir schon dabei sind, zum Schluss noch die folgende Frage: Was ist denn eigentlich die Mehrzahl von Dieter?

CHOR:

Einzigartig ist, was im Singulären schon wie eine Mehrzahl klingt:
Es gibt nur einen Dieter Ockenfels!

Fachschaft Deutsch



Verabschiedung von Marcel Wey

Sport, Mathematik

Eine Legende tritt ab
Marcel Wey geht in Pension / den Un-Ruhestand

Marcel Wey hat während vier Jahrzehnten mit grossem Engagement als Lehrer im Kanton Luzern gewirkt und Generationen von Kindern nachhaltig geprägt. Als Klassenlehrer der 1. und 2. Klasse verstand er es, den Jüngsten mit Geduld, Herzlichkeit und fachlicher Kompetenz einen gelungenen Start an der Kanti zu ermöglichen.

Mit grossem Know-how und Begeisterung unterrichtete er die Fächer Sport und Mathematik sowie die Freifächer Geräteturnen, Trampolin, Golf, Tennis und Tischtennis. Dabei vermittelte er nicht nur sportliche Fähigkeiten/Fertigkeiten, sondern auch Freude an Bewegung, Fairness



und Durchhaltevermögen. Seine Leidenschaft für den Sport zeigte sich besonders im Ergänzungsfach Sport, das er mit Herzblut gestaltete. Das Bewegungslernen war sein Steckenpferd. Unvergessen bleiben zudem die gemeinsamen Teilnahmen am Swiss-City-Halbmarathon in Luzern, bei denen er seine Schülerinnen und Schüler motivierte, über sich hinauszuwachsen und persönliche Ziele zu erreichen.

In bester Erinnerung bleiben die zahlreichen Weiterbildungen im Geräteturnen und Golfen, welche er der Fachschaft anbot. Er schuf so kleine Gefässe, in welchen er seine Erfahrung weitergeben konnte und den Austausch sowie das Beisammensein förderte.

Marcel zeichnete sich zudem durch seinen kritischen Geist aus. Er setzte sich stets für eine offene, respektvolle Kommunikation ein und trug damit wesentlich zu einem positiven Schulklima bei. Sein Einsatz, seine Haltung und seine Begeisterung für den Lehrberuf machten ihn zu einer geschätzten Persönlichkeit und zu einem Vorbild fürs Kollegium und für die Schülerschaft gleichermassen.

Für sein jahrzehntelanges Wirken in verschiedenen Funktionen (u. a. auch im Schulleitungsforum und im Vorstand der kantonalen Fachschaft Sport), seine Leidenschaft und seine Menschlichkeit gebührt Mäsi grosser Dank – sein nächster Wurf wird sicher genauso überzeugend sein wie der an der Kanti Sursee.

Benno Blättler und Martin Graber
Lehrpersonen Sport



Verabschiedung von Andreas Gut

Musik, Informatik

Lieber Andreas, wir bedauern es ausserordentlich, dass du uns verlässt! Du weisst, wir Musikerinnen und Musiker verarbeiten unsere Gefühle oft mit Musik. Und welcher Song würde unserem Bedauern besser Ausdruck verleihen als einer der emotionalsten Songs, der je geschrieben worden ist ... und der sogar deinen Namen im Titel trägt ;-).

Andy

(in Anlehnung an «Mandy» von Barry Manilow)

Vor 20 Jahr bisch no Schüeler gse,
bi üs ar Kanti do z'Sursee.
Hesch d'Matura absolviert
ond de z'Bärn Musig studiert.
Wer hätti dänkt, dass scho glii druf abe wirsch zrugge
cho.

Zrogg zo üs do uf Sursee,
aus Musiglehrer ond no meh.
Näbem Siebenachtel Takt
het dich d'Informatik packt.
Bisch e super Lehrer gse ond jetzt froged mir üüs:

Oh, Andy, Worum wotsch üs verloh, worum losch
üüs, eleige lo stoh?
Oh, Andy, git's e Grond, dass du gohst? Sägg doch
öppis! Chom bliib no chli do, oh Andy.

Mit einem zweiten Song möchten wir dir für deine zukünftigen Herausforderungen viel Energie und Power mitgeben. Und wer hätte es gedacht, auch dieser Song trägt deinen Namen im Titel!

Andreas Good

(in Anlehnung an «I Feel Good» von James Brown)

Andreas Guet, hesch Musig em Bluet
Andreas Guet, du fassisch jetzt Muet
So guet, so guet, Andreas Guet!

Ou wenn du wäg gohst - bliibe mer
Im Härze emmer bi der
Ond wenn du weder hei wettsch cho
Erwarte mer dech scho (im Zimmer 022!)

Wenn du jetzt wäg gohst – in es paar Täg
Gebed mer der Glöck of e Wäg
Ond danked der vo ganzem Härz
Met Fröid, ned nor met Schmärg!

Andreas Guet, jetzt gohst du of Bärn
Andreas Guet, mer gänd dech ned gärn
Ned gärn, ned gärn, du gohst jetzt of Bärn!



Als Fachschaftsvorsteher und Informatik-Lehrkraft warst du in Sursee der Mann der ersten Stunde für das obligatorische Fach Informatik. Mit unermüdlichem Einsatz hast du das Fundament dafür gelegt und dabei wertvolle Pionierarbeit geleistet.

Wir verabschieden uns von dir als einem scharfsinnigen Denker und tiefgründigen Zeitgenossen. Deine freundliche, unaufgeregte Art war dabei der menschliche Algorithmus, der unser Teamgefüge besonders gemacht und stets für die richtige Balance gesorgt hat. Du hinterlässt Spuren – nicht nur digital, verewigt in unseren Kursdokumenten und Systemen, sondern auch menschlich in unseren Herzen. Im Namen der Fachschaft Informatik danken wir dir von ganzem Herzen.

Fachschaft Musik und Informatik



Verabschiedung von Herbert Meier

Leiter Hausdienst

Wer erinnert sich noch an das Wort «Abwart»? Man hört diesen Begriff immer seltener. Dazu hat auch Herbert seinen Teil beigetragen. Seit zwei Jahrzehnten erklärt er unermüdlich: «Ich bin kein Abwart. Ein Abwart wartet ab. Ich bin ein Hauswart, der das Haus wartet.»

Herbert erlernte ursprünglich den Beruf des Schreiners. Nach seiner Ausbildung arbeitete er in verschiedenen Firmen und wagte später auch den Schritt in die Selbstständigkeit, bevor er sich schliesslich für die Stelle als Leiter Hauswartung an der Kantonsschule bewarb.

Das Vorstellungsgespräch an der Kanti verlief erfolgreich, obwohl Herbert die vorgesehene Abwartwohnung nicht übernehmen wollte. Dies kam der damaligen Schulleitung sehr gelegen, da die Wohnung in dringend benötigten Schulraum umgenutzt werden konnte.

Herberts Eintritt an die KSSur erfolgte im April 2003. Als Leiter Hauswartung führte er zwei Hauswarte sowie ein Reinigungsteam mit elf Mitarbeitenden. Über all die Jahre passte er die Abläufe konsequent an die täglichen Bedürfnisse der gesamten Schule an. So beschaffte er unter anderem die erste Reinigungsmaschine, um die langen Gänge und die grossen Bodenflächen effizient reinigen zu können. Zudem initiierte und organisierte er den Prozess der Sommerreinigung mit den verschiedenen Teams und ihren unterschiedlichen Aufgaben. Eine besondere Herausforderung stellte jeweils die parallele

Durchführung von grossen Baustellen dar, die von der Dienststelle Immobilien organisiert wurden. Staub und Schmutz liessen die Sommerreinigung oft wie eine Sisyphusarbeit erscheinen. Dennoch war bis zum Beginn des neuen Schuljahres jeweils wieder alles in bestem Zustand.

Im Rahmen einer Weiterbildung absolvierte Herbert den Elektronikurs NIV 15. Mit dem erworbenen Wissen und dem entsprechenden Abschluss war er befähigt und berechtigt, bestimmte Elektroinstallationen selbst auszuführen. Über seine mehr als 20 Dienstjahre hinweg schonte dies das Budget der Kanti um mehrere zehntausend Franken.

Das Schulhaus an der Moosgasse wurde 1972 erstellt, und Herbert war erst der zweite Leiter Hauswartung, der für den Unterhalt des Gebäudes verantwortlich war. Externe Architekten, Handwerker sowie Besucher schätzen die gepflegte Gebäudesubstanz und die angenehme Atmosphäre in unserem Schulhaus. Herberts stetiges Bestreben, die Anlage in einwandfreiem Zustand zu halten, blieb nicht unbemerkt. Im IFES-Bericht von 2016 äusserten sich die Evaluatoren lobend über die Sauberkeit an der Schule und bezogen diese ausdrücklich als Faktor der beschriebenen Schulkultur in ihren Bericht mit ein.

Zwei Jahre vor seiner ordentlichen Pensionierung erwarb Herbert ein Wohnmobil, mit dem er an Wochenenden und während der Schulferien bereits viele Kilometer zurückgelegt und zahlreiche Nächte darin verbracht hat. Es gibt noch viel zu entdecken.

Nun hat Herbert die Zeit dafür, seine Reisen werden länger und ausgedehnter.

Die Kantonsschule wird aktuell erweitert. Ein Neubau, eine Stockwerkerhöhung sowie die Sanierung des bestehenden Gebäudes stehen an. Und wer weiss – vielleicht kehrt Herbert eines Tages an die Kanti zurück, um zu sehen, was sich alles verändert hat, und dabei an seine Zeit hier bei uns zurückzudenken.

Fredy Wiget
Leiter Zentrale Dienste



Schülerinnen und Schüler

U24a Klassenlehrer Moritz Fischlin

Akbarzadeh Kian, Bachmann Elias, Bachmann Julia, Dal Pian Yanis, Delli Santi Mattia, Fraser Lionel, Fries Nayla, Jenni Delia, Kleemann Cassandra, La Marca Jeremy, Micheli Lara, Müller Livia, Müller Ronja, Oetjen Jan, Richli Lukas, Scherz Lino, Schröter Daniel, Vonarburg Amélie, von Däniken Elin, Vonlanthen Lia, Waldispühl Lucas, Zimmermann Annaletta

U24b Klassenlehrer Wolfgang Käppeli

Arnold Eliane, Bättig Dario, Birrer Fabian, Fuchs Linda, Gassmann Abby Lynn, Haller Simea, Hohegger Chiara, Holdener Ayleen, Huber Kevin, Kappeler Emilie, Knuchel Yann, Leu Anouk, Lützelschwab David, Marfurt Maya, Mathis Vivienne, Richter Benjamin, Roos Ilja, Scheidegger Sandrine, Schürch Dion, Sidler Amélie, Wasmer Lisa, Wüest Joana

U24c Klassenlehrer Martin Graber

Affentranger Felix, Banz Tilman, Berger Julia, Cokovic Sara, de la Vigne Vivian-Marie, Elmiger Noé, Häfliger Raphael, Huber Melia, Jelovic Laura, Jukic Lionel, Kašovic Belmin, Meyer Tom, Oguz Mete, Peter Linda, Schär Anna, Scheidegger Anina, Schmidlin Sonja, Schumacher Nayan, Waldisberg Fynn, Wechsler Liana, Winiger Sophie, Wittmann Mona

U24d Klassenlehrerin Christine Stotz

Cseszkó Dávid, Eberhard Lionel, Endress Laurenz, Erni Alexander, Flaad Lars, Fluri Emilie, Gassmann Jessica, Gilli Louis, Graber Leandro, Haas Jasmin, Huwiler Nino, Kirchhofer Nela, Meier Carla, Nrecaj Alina, Purtschert Noelle, Roth Jamie, Rutz Sebastián, Schärli Laura, Schmidlin Kim, Stoop Yarina, Uhle Sophie, Yitbarek Leo

U24e Klassenlehrer Simon Geisser

Bertschinger Cloé, Choque Lionel, Chtaiqi Nadine, Dell'Era Sophie, Gisler Gian, Haas Leana, Huber Matilda, Huber Nina, Kaspar Mila, Keller Dario, Kipfer Sophia, Köppel Joline, Kunz Jana, Meyer Louisa, Meyer Mauro, Rölli Lena, Rutkowska Helena, Rüttimann Yann, Schnyder von Wartensee Manuela, Stoll Raffael, Troxler Anouk, Vonwil Sophie, Widmer Nora, Zehnder Sofie, Widmer Sarina

U24f Klassenlehrer Stephan Grob

Ajrulli Liyana, Arndt David, Arnold Yves, Aschwanden Alina, Bernasconi Joelin, Brunner Maro, Brunner Jana, Colle Jael, Fischer Christina, Haslimann Noée, Holubec Jakub, Jakob Irina, Kaufmann Antonia, Kudryavitskaya Sophia, Lötscher Colin, Meyer Nico, Purtschert Emilia, Sattler Julia, Sidler Lyel, Wöllner Paul, Zimmerli Rebecca

U24g Klassenlehrer André Grüter

Aregger Nicolas, Arnosti Eleni, Banz Lea, Birrer Alya, Buck Noée, Bühler Lars, Dettli Mila, Emmenegger Lars, Etzweiler Samira, Gashi Laura, Heinzer Enea, Kamber Hanna, Känzig Rylee, Károly Bence, Kaufmann Madeleine, Küng Aila, Mächler Eric, Megert Alyssa, Muff Liviana, Müller Lean, Schlauffer Victoria, Speiser Aaron

U23a Klassenlehrer Gerhard Unternährer

Arnold Nando, Bossert Malin, Bucher Livio, Ellenberger Anic, Giudici Léane, Häfliger Peppin, Haist Maun, Molnár Erzsébet, Ochoa Steiner Mateo, Schaller Nino, Schumacher Jara, Seiler Sofia, Seinet Luc-Martín, Steiner Nicolai, Stocker Aimée, Tran Cécile, Tran Sophie, Uhlmann Ivo, Wandeler Enea, Ziswiler Amélie





U23b Klassenlehrerin Nicole Burkard

Achermann Finn, Adamic Katharina, Bertschi Jara, Bohlhalder Gian, Broch Lou, Bühlmann Lya, Bux Laurens, Häfliger Elin, Hauri Sophia, Hediger Ellen, Hodel Jaro, Laci Emela, Manzke Arian, Meier Joshua, Minder Jerome, Saulacic Mia, Scheuber Taito, Schürmann Lenja, Thürig Ladina, Vonarburg Flurin, Waldisberg Nick, Walker Luca

U23c Klassenlehrerin Judith Galliker

Bünter Lina, Buri Nico, Burri Laeticia, Celiku Lorean, Dias Almeida Madlaina, Döös Robin, Felix Nico, Graf Ennio, Häfliger Anja, Hubacher Amélie, Huber Elia, Hunkeler Simon, Jordi Leonie, Jordi Lenia, Lustenberger Timo, Müller Jael, Näf Basil, Reuse Thierry, Sager Nikola, Schneider Xenia, Thür Emily-Sophie, Vogel Lynn, Wassmer Corsin, Wiederkehr Kian

U23d Klassenlehrer Andreas Gut

Afonso Villarino Diego, Amberg Bella, Amrein Nino, Blasberg Heidi, Donati Caterina, Eggenschwiler Mattia, Fischer Alexa, Fischer Rahel, Grawitter Mira, Hofstetter Lilia, Kaufmann Flurin, Klim Adomas, Knoll Vivien, Knüsel Joline, Lussi Nils, Muff Laura, Mühlebach Matthias, Nageler Jarmo Fynn, Stutz Yari, Thommen Nico, Zimmermann Lena

U23e Klassenlehrer Patrick Studer

Bär Hanna, Bitzi Anna-Lena, Bohren Andrin, Burkhardt Maren, Galliker Evolena, Gut Giulien, Häfliger Lazan, Halilaj Melvin, Hitt Yuna, Huwiler Maël, Kaya Heja, Kraft Anne, Matrangolo Lielle, Meier Raya, Meier Frederik, Meyer Colin, Pettauer Ben, Schmitz Elea, Stierli Alessia, Wechsler Nadine, Wigger Severin, Zybach Luisa

G24a Klassenlehrerin Chiara Bosshart

Anatska Denis, Arnet Liliane, Avdiu Anisa, Brinkel Paul, Brun Lena-Maria, Djoukeng Danic Léon, Elmiger Alexis, Holubec Esther, Koch Ladina, Koller Janis, Kubiak Michael, Künzler Louisa, Lingg Moritz, Ritler Silja Felice, Schär Simon, Speiser Noah, Wildhaber Chiara

G24b Klassenlehrerin Lucas Aerne

Aregger Vivienne, Bacher Sophie, Burkard Silvano Noah, Costa Oliveira Luca Alessandro, Dubach Nino, Frommenwiler Ana, Gut Andrin, Isenschmid Jara, Kneubühler Gregory, Krstev Andrea, Mebold Géraldine, Megert Lea, Nozinic Lorena, Schüpbach Nicole, Stocker Ben, Willimann Yann, Wöllner Johanna, Wyss Lorena

G24c Klassenlehrerin Eliane Schenk

Afonso Alejandro, Blatter Eleonora, Brunner Ariana, Bruno Federica, Diahovets Dmytro, Elfering Nils, Elmiger Dominic, Felber Tarja, Grabanica Justin, Haas Leonie, Häfliger Samira, Moewes Anna Karolina, Murati Aurel, Schmitz Dion, Schum Yael, Sieber Noah, Sreckovic Jelena, Suter Jann Gabriel, Weibel Yann, Wüest Noemi

G24d Klassenlehrerin Christina Renggli

Boutchelnikova Julia, Dettli Tara, Estermann Elisa, Henning Johanna, Hoogland Sarah, Jenni Timéo, Krütli Luan, Leuthner Ramon, Lustenberger Andrin Stefan, Müller Svenja, Peterer Aaliyah, Rettig Andrin, Sivaruban Mithushan, Stocker Timon Cédric, Studer Alina Amélie, von Gunten Emma, Wandeler Pauline, Wigger Leo

G24i Klassenlehrerin Konstanze Mez

Bold Nicolas, Buck Yara, Dias Rodrigues Débora, Gautschi Anina, Gehr Yael, Górski Wiktoria, Imhof Anja, Lingg Alma, Loretz Ladina, Müller Aila, Nebe Julia, Rangsche Pema Dasel, Rüttimann Lisa, Senn Jamie, Sigrist Noah, Vonaesch Maila, Wallimann Philine Sandrine, Zeilinger Alisha, Zimmermann Anna

G24k Klassenlehrerin Rahel Korthus

Baccini Alexander, Belfeiz Rayen, Enderle Aaron, Gisler Anina, Habermacher Elia, Hartmann Elin, Herzog Selma, Huber Jan, Inauen Selina, Krummenacher Mona, Kupper Lars, Machado Ramon Sienna, Müller Mona, Preni Florina, Schramek Anne-Sophie, Sidler Jaméa, Spitaleri Luna, Stirnimann Laura, Tosic Sofija, Wyss Maya, Zumthurn Martha

G24s Klassenlehrerin Calissa Ineichen

Aregger Chiara, Birrer Sandro, Bühlmann Sarah, Fluder Yara Maria, Fölmli Sina, Graf Fabio, Heri Matti Peter, Künzli Lisa, Linder Luisa, Perrot Valentin, Peter Lia, Rölli Jeannine, Roth Nico, Sattler Amael, Schmidlin Julin, Schweizer Joshua, Sidler Olivia, Stadelmann Sina, Stutz Olivia, Vonwyl Mirjam, Wildi Zora, Wolfram Lara Alina

G24v Klassenlehrer Anton Stäger

Arnold Janine, Blum Sebastian, Fivian Jamie Dean, Galliker Lisa Malin, Geiser Alina, Gervalla Jonida, Häfliger Giulia, Haist Rion, Hilfer Maxima, Hoxhaj Albjon, Kurmann Isabella, Najer Ronja, Ramirez Santiago, Riedweg Arina, Rolke Finn, Schär Anna Lena, Schürch Lorena Sofia, Sousa Duarte Diogo, Spieler Giulia, Studer Sophie Marie

G23a Klassenlehrer René Kurmann

Aregger Remo, Arnold Kaya, Bachmann Mia, Barbagallo Aurora, Berwert Joy, Bühlmann Anna, Delli Santi Emilia, Faden Gian, Grüter Vitus, Hasler Manuel, Jost Hannah, Knüsel Lian, Künzli Maria, Mare Valentino, Muggli Moreno, Mühlebach Andreas, Scheidegger Lara, Schillinger Alexander, Zanin Nico

G23b Klassenlehrer Roger Motz

Bitzi Niklas, Bregenzer Emilie, Felber Eline, Gautschi Rafael, Glanzmann Hannes, Keller Tim, Küng Carlo, Luther Ole-Johann, Meyer Nils, Nikaj Gabriel, Portmann Jolina, Rustaj Dorina, Schaller Nicolas, Schmid Jens, Schumacher Jael, Wobmann Maja Ivana

G23c Klassenlehrer Florian Steiner

Blum Marvin, Burch Livio, Diana Lia, Fleischlin Andri, Gisler Tim, Känzig Tari, Käser Jeremy, Kauz Néa, Kujath Matti, Müller Luca, Pfister Fiona, Rüttimann Ryan, Schumacher Lajla Emilie, Stirnimann Lukas, Studer Aline, Tschopp Morris, Wildhaber Dario, Wittmann Andrin, Wyss Julian, Wyss Timo

G23d Klassenlehrer/in**Annika Näpflin / Samuel Budmiger**

Aellig Lars, Büchler Soley, Bühlmann Jael, Galliker Sophie, Heinzer Matteo, Huwiler Lara, Jurgiel Anna, Kammermann Kian, Krummenacher Mael, Pfäffli Julian, Potempa Tomasz, Schnarwiler Mona, Stürmlin Lynn, Thalmann Romy, Vogel Florian, Wey Alessio, Wüest Nina, Niederberger Jaelle





G23i Klassenlehrer/in

Titiana Imstepf / Matthias Arnet

Arnold Adeline, Carollo Blanca, Dal Pian Sinah, Gallati Noemi, Graf Stella, Habegger Elena, Lang Jeremias, Lötscher Tim, Matter Noemi, Milczarek Joshua, Muri Gideon, Oldendorf David, Plunien Anna, Rüttimann Devin, Schärli Noëmi, Schmiedel Christine, Selvaggio Gaia, Vitthaisong Lalita, Weber Lynn

G23k Klassenlehrerin Janine Küttel

Arnold Anna, Baumberger Joëlle, Birrer Yara, D'Angelo Anthony, Ellenberger Joan, Elmiger Anina, Getzmann Samuel, Górski Wiktor, Kaufmann Alissia, Kiesinger Fleur, Kottmann Juliana, Kranz Ariana, Kunz Gabriel, Lindemann Lena, Moradi Mahsa, Müller Sarah, Peyer Max, Schröter Benjamin, Studer Malea, Sundareswaran Apsara, van der Velden Andrin

G23l Klassenlehrerin Franziska Scheidegger

Arnold Vanesa, Buob Michelle, Burch Tadeo, Dittli Catharina, Gisler Josua, Hodel Mahara, Huber Jonas, Hunkeler Jana, Kalo Mariam, Kaufmann Alessia, Kirchhofer Fiona, Leu Noreen, Livak Marko, Osorio Pires Matilde, Petersen Emma, Qerimi Blerta, Ranjan Pavalan, Ruh Nina, Schmid Finja, Steiger Tim, Vetter Sophia, Vilaj Blerina

G23s Klassenlehrer Stefan Mundwiler

Affentranger Elio, Binggeli Vanessa, Bürgmann Leonie, Bux Stella, Gemperli Sven, Helfenstein Aaron, Hess Julian, Huber Matteo, Kaufmann Fabian, Lüthi Jonathan, Müller Lana, Osorio Jiménez Emmanuel, Portmann Fenja, Stadelmann Simon, Thommen Alisha, Wasmer Anna

G23v Klassenlehrer Matthias Lussi

Bieri Samira, Bisig Lea, Ceric Eldar, Do Carmo Domingos Carla, Erni Nicolas, Hegetschweiler Lea Andrea, Heinrich Carla, Kanat Zagros, Künzli Viola, Lang Marius, Lüthy Melvin, Metzler Samia, Portmann Jolanda, Rickli Ben, Sousa Rocha Bruno, Steinke Tom, Steinmann Selena, von Matt Elisa, Waldispühl Lisa, Weiner Lennja, Zehnder Lena

G22a Klassenlehrer Luca Jerfino

Albisser Sofia, Bättig Josef, Binggeli Sebastian, Celiku Ariana, Elisa Bertarini, Gysin Lea, Häller Aylene, Hartl Leander, Heinrich Julie, Helfenstein Amélie, Hermann Rahel, Jaeggi Svea-Nina, Künzli Elias, Maranta Timo, Mühlebach Lucas, Neff Noëlle, Nuaj Noël, Roelli Laura, Ruiz Léone Mathilde, Schürch Lisa, Tschan Noémie, Vonwyl Sarah, Yim Edison

G22b Klassenlehrerin Iulia Malaspina

Bernet Bix, Bienz Nina, Borer Lorena, Clavuot Louis, Djoukeng Jana, Faden Julia, Felder Nina, Fölmlí Rafael, Haas Viviane, Hausheer Nico, Hoffmann Leo, Holdener Rihanna, Hubacher Robin, Jäggi Milena, Knüsel Jaël, Luginbühl Yanick, Macarena Tejo, Oetjen Lina, Schenk Brenda, Schneider Anastasia, Schneider Louanne, Schwerzmann Céline, Sofia Sanisaca, Wapf Elena

G22c Klassenlehrerin Clémence Thévenaz Modestin

Amrein Louis, Aregger Timon, Brunner Séverine, Clemons Benjamin, Faden Carla, Fahrenbach Maximilian, Felber Svenja, Fleischlin Rian, Fuchs Elisa, Helfenstein Svea, Inkermann Arwin, Maier Emanuel, Nebiker Anna, Purtschert Giulia, Ritler Leann, Süess Nora, Suter Noah, Tschuor Lisa, Tushi Leo, Weyermann Sarah

G22i Klassenlehrer David Grüter

Allenspach Judith, Bättig Enya, Bold Timothy, Buck Luana, Bühlmann Roman, Denzler Anjola, Dillschneider Kaja, Egli Nina, Emmenegger Maria, Fahrni Jolina, Fournier Aurélie, Joss Alina, Kunz Levin, Müller Mikael, Reich Anina, Rickli Lio, Sokoli Samuel, Tormen Nadine, Zeilinger Fabrina

G22k Klassenlehrer Adrian Büchel

Alicioglu Lorin, Arnet Leonore, Barbagallo Leandro, Blanco Pose Milena, Böhler Luca, Domgjoni Jayson, Egli Mara, Fellmann Inga, Fleischlin Nik, Gees Aron, Goebel Colin, Heller Ladina, Hunkeler Sienna, Künzli Sarina, Kurmann Jasmin, Mantovani Laura, Sara Fujita, Schmidlin Jill, Stäuble Marco, Trösch Lorin, Waltisperg Jara, Zürcher Carmen

G22s Klassenlehrer Martin Steiger

Anderhalden Moritz, Batz Magdalena, Dettwiler Dario, Häfliger Marco, Hartl Linda, Hofstetter Uma, Hunkeler Lena Mara, Laun Levi, Meier Luc, Rosenkranz Magda, Sidler Vanessa, Tagmann Irina, Vogel Cyrill, Weiner Leandro

G22v Klassenlehrer Jean-Michel Müller

Birchler Fabio, Bucher Lio, Clemente Carlos, Egli Vera Johanna, Halas Farah, Hofstetter Jari, Hurni Laurin, Kneubühler Vera, Kuci Leonida, Minetti Damiano, Natasha Busch, Oehler Pascal, Sampaio Marinho Martin, Schillinger Helena, Spahiu Eljon, Stierli Flavio, Tepper Sascha, Vanoli Selina, Zimpelmann Julian

F24a Klassenlehrerin Manuela Kronenberg

Alicioglu Pelin, Erni Micha, Fanaj Zetjana, Geier Lisa-Marie, Giudici Loïc, Gredysa Oliwia Maria, Helfenstein Eira, Jezowski Anastasia, Khidir Asya, Kirchhofer Linda, Koller Lotta, Krasniqi Lejla, Meinen Jutta, Rölli Simon, Schmid Simona, Sellami Inshirah, Sigrist Lian, Steinger Melissa, von Wyl Andrin, Wagemann Lily, Winiger Emily, Wyss Anna

F24b Klassenlehrer Samuel Christen

Barros Rosa Luana, Birrer Lena, Bucher Amanda, Burkard Rahel, Estermann Hannah, Kaufmann Larissa, Klemm Cardoso Isabel, Krummenacher Lili, Lulay Maria Magdalena, Meyer Noëlle, Perner Livia, Raposo Loretan Alicia, Rasmussen Lena, Roos Lena, Schlüssel Elin, Sidler Lara, Uhlmann Livia, Warasin Yanisa

F23a Klassenlehrerin Renata Lussi

Amanuel Novel, Birrer Anna, Christen Luana, Epp Fiona, Giger Yara, Häfliger Elyn, Huber Jona, Kappeler Annina, Kaufmann Isabelle, Küng Alexandra, Meyer Siri, Misteli Malin, Nufer Ronja, Pantic Lynn, Roger Ventura Jana, Stierli Mathilda, von Kiparski Mariah

F23b Klassenlehrerin Xenia Erni

Abou Alatta Aia, Fux Andrin, Gemperle Sandra, Gerber Lynn, Gjorgjevski Giorgio, Krasniqi Laura, Lötscher Aischa, Lüthi Delia, Lütolf Linn, Malaydin Erol, Marbacher Lina, Mehmeti Anjeza, Müller Saskia, Peter Noemi





Hintere Reihe von links:

Weber Levi, Oldendorf Jonas, Jacquemai Leandro, Blatter Fernando, Muther Leon, Franic Mateo, Kaufmann Cedric

Vordere Reihe von links:

Künzli Livia, Bucher Alicia, Schär Olivia, Kiener Vivienne, Känzig Enya, Schmidlin Selena, Wolf Sophia

Es fehlt:

Graeff Ursina

G21a – Klassenlehrer Michael Muri



Hintere Reihe von links:

von Wyl Virgilia, Fleischlin Mia, Kaufmann Marion, Vonmoos Till, Birrer Silvan, Kujath Mikko, Schurtenberger Lorenz

Mittlere Reihe von links:

Zurkirch Flavia, Bachmann Lea, Burch Nuria, Meier Sina, Stadelmann Laurin, Galliker Mathias

Vordere Reihe von links:

Fuchs Larissa, Heri Lili, Akbarzadeh Shermine, Ottiger Jasmin, Bürgmann Lisa

G21b – Klassenlehrer Gideon Burkhardt



Hintere Reihe von links:

Antanasijevic Ana, Belcinovski Marija, Burri Sarah, Gemperli Gianluca, Mindubaev Filipp, Wittmann Niklas

Mittlere Reihe von links:

Pally Lena, Habegger Sophie, Amrhyn Luna, Häfliger Amanda, Haas Luana, Breu Noah, Schweiger Timo

Vordere Reihe von links:

Jaeggi Mia-Lena, Tanner Rahel, Kornfeld Lilly, Stutz Ajyana, Köpfle Julia

G21c – Klassenlehrer Tobias Gräff



Hintere Reihe von links:

Streit Anna, Schär Katja, Germann Sophie, Grüter Antonia, Neagoe Eric, Brunner Severin

Mittlere Reihe von links:

Marfurt Sarah, Rösli Alissia, Meyer Florence, Carver Larissa, Stöckli Anna, Koch Michelle

Vordere Reihe von links:

Nyamatanga Ciara, Zehnder Nina, Lyszcza Oliwia, Nägeli Anja, Zeqiri Leona

Es fehlt: Hartmann Tim

G21d – Klassenlehrerin Rekik Scholler-Mekonnen





Hintere Reihe von links:

Roos Jasmina, Steger Soraya, Gut Eline, Koller Amanda, Cek Onat, Wey Nevio, Meier Patrick

Mittlere Reihe von links:

Sreckovic Milica, Meier Julia, Rogenmoser Kim, Friedli Olivia, Arnold Leonie

Vordere Reihe von links:

Affentranger Fabienne, Stürmlin Mia, Waller Viktoria, Tschopp Laura, Künzler Elena

G21e – Klassenlehrer Thomas Kopp



Hintere Reihe von links:

Zimmerli Livia, Heer Zoé, Stöckli Tina, Bieri Nesrin, Rustaj Viola, Schneider Loïc, Affentranger Leon, Limani Donika

Mittlere Reihe von links:

Tushi Alessia, Frissen Inez, Bühlmann Julia, Wyss Leana, Mann Hadia, Urscheler Julia, Kafexholli Behxhet, Spaqaj Florian

Vordere Reihe von links:

Tschan Caroline, Schärli Lea, Berisha Vanessa, Kaufmann Rafaela, Demir Mervan, Azimi Omar

G21k – Klassenlehrer Renato D'Incau



Hintere Reihe von links:

Waldisberg Laurin, Gassmann Fabian, Engeler Nando, Lüthi Benjamin, Schumacher Basil, Lüthi Philip, Hasler Nicolas, Bühlmann Samuel

Mittlere Reihe von links:

Gallati Lynn, Stocker Lara, Tagmann Sophie, Wyss Louisa, Pfister Nik, Furrer Louis-Claude, Zemp Elias, Denzler Valon, Lüthy Devin

Vordere Reihe von links:

Bortis Lia, Marbach Svenja, Birrer Seraina, Künzli Lena, Richter Emilie, Staub Nia, Grifo Loredana

G21s – Klassenlehrer Jonathan Blum



Hintere Reihe von links:

Schubkegel Moritz, Bättig Lynn, Eiholzer Amélie, Burch John, Guenin Maël, Kreitz Leo

Mittlere Reihe von links:

Troxler Jana, Jungo Sophia, Lingmerth Swea, Scheidegger Mara, Tran Kathy, Jenni Cinzia, Roth Silja

Vordere Reihe von links:

Koch Ramona, Schmid Svenja, Tran Angela, Ivanovic Manuela, Hausheer Naya, Zwyrer Rahel, Roos Noemi, Roger Ventura Marti

G21v – Klassenlehrer Roger Wernli



Hintere Reihe von links:

Beck Janina, Amstein Elena, Arnold Yela, Büchler Solvej, Lustenberger Alina, Fischer Lucie, Marinelli Laura, Kunz Jaël

Mittlere Reihe von links:

Mettan Maëlle, Kaufmann Rahel, Steiner Lina, Felder Ladina, Harrison Lee, Hagnbuchner Leonie

Vordere Reihe von links:

Sommer Leandro, Leu Carmen, Fuchs Ronja, Anderhalden Glenys, Steinmann Celina, Sejfiya Dionis

F22a – Klassenlehrerin Barbara Broder





Hintere Reihe von links:

Lustenberger Anna-Lena, Mimjähner Zoe, Kuhn Noah,
Bucher Florina, Elmiger Jonas

Mittlere Reihe von links:

Mohler Amalia, Meier Jana, Burri Ronja, Dobler Pascale,
Neumann Lars

Vordere Reihe von links:

Bucher Sharon, Lang Nora, Löhrer Mascha, Siegenthaler
Mara, Mathis Lea

Es fehlt:

Aepfler Oscar

F21a – Klassenlehrer Markus Zihlmann



Hintere Reihe von links:

Röthlin Amon, Bühlmann Nora, Bättig Lenya, Ly Kim,
Bossart Aline, Loosli Céline

Mittlere Reihe von links:

Haxhija Ardit, Oke Lili Sung Chin Par, Limacher Emma,
Kandiah Apisha, Wyss Timea, Steinmann Nina

Vordere Reihe von links:

Fauve Lise, Tushi Leila, Hodel Rahel

Es fehlt:

Renggli Kay, Sever Seval

F21a – Klassenlehrer Markus Zihlmann

Lehrpersonen

Aerne Lucas	MSc in Biologie und Geografie	BI, BP, LSN, NT	Büchel Adrian	lic. phil. I	EN, FEA, FEP
Althaus Sabrina	MA in Geschichte und Sportwissenschaft	GS	Budmiger Samuel	MA in Geschichte und Germanistik	DE, GS
Amico Flavia	MSc in Education	LSS, EPP, PP, SPP	Burkard Nicole	lic. phil. I	EN
Arnet Matthias	lic. phil. I	DE	Burkhardt Gideon	MSc ETH in Angewandter Mathematik	MA
Balmer Evelyn	MSc ETH	MA, SD	Callmar Roland	Lehrdiplom Trompete	FKBA
Baschung-Schnyder Franziska	MSc ETH	FSVE, SP	Casparis Claudine	MSc ETH	FUHO, FVO, MA, SD
Baumgartner Simona	MA in Geschichte und Religionswissenschaft	RE	Casparis Marina	Fachlehrerin für Hauswirtschaft	HW
Beja Carmela	MA in Englisch	EN	Chiantese Stefano	Dr. rer. nat., dipl. phys.	PS, SPM
Berger Hutchings Monika	lic. phil. I	DE	Christen Samuel	MSc in Sport und NE	FBOU, FKLE, FOSF, SP
Biland Susanna	lic. phil. I	FR, GS	Cinquemani Vanessa	MA in Deutsch und Philosophie	DE
Blättler Benno	MSc ETH	DE, ESP, FBAD, SD, SH	Clemens Thomas	lic. phil. I	Prorektor, DE, PH
Blum Jonathan	MA in Germanistik	DE	Deeg Stefan	lic. phil. I	DE
Blum Michael	lic. phil. I	FRL, FR	D’Incau Renato	MSc in Physik	IF, NT, PS
Bosshart Chiara	MA in Deutsch	DE, PH	Disler Severin	lic. phil. nat.	GG, IF
Bregnard Thierry	Dr. sc. nat. ETH	CH, LSN, NT, SBC	Dos Santos Laura	MA in Spanisch	FES1, SD
Broder Barbara	dipl. in Fine Arts und Art Teaching	BG, TG	Dumuid Alexandre	MSc of Law	SWR, WR

Egli Markus	MA in Geschichte und Germanistik	DE	Gräff Tobias	dipl. math. ETH	MA
Eichenberger Eugen	Doktor Phil.-Nat.	CH	Grob Stephan	MA in Musikpädagogik und E-Bass	MU
Eigensatz Marina	MSc in Sport Science	FDA, FTGT, FCOD, SP	Grüter André	MA in Geschichte und Geografie	GG, GS
Erni-Brugnoli Xenia	lic. phil. I	FR	Grüter David	lic. phil.	LSS, MA, SG, PH
Fanger Felicitas	Dr. phil. I	Prorektorin, PP, SPP	Gut Andreas	MA in Musik	EIN, MU, IN
Fischer Julie	BA in Französisch	FR, FYOF	Hunn Jasmin	MA in Art Education	BG, SBG
Fischlin Moritz	lic. phil. I	FR	Hurni Philipp	Dr. phil. nat. und MSc in Computer Science	IN, MI
Frösch Lena	MA in Geografie und Geschichte	GG	Imstepf Titiana	Doctor of Philosophy	DE, GS
Fuchs Markus	Dr. phil. I	GS, IN	Ineichen Calissa	MA in German Studies und Ecology	DE, IN, LSN, NT
Galliker Judith	MA in Musikpädagogik und Gesang	MU	Isenegger Christoph	MSc ETH	NT, LSN, BI, BP
Geisser Simon	MA in Geschichte und Religionswissenschaft	ERE, RE	Jerfino Luca	lic. phil.	DE, SG
Gerhardt Ulrike	dipl. Handelslehrerin	SWR, WR	Kaczmarczyk Gian	MSc in Sport Science	FBV, FTE, FVO ,LSN ,ESP, SP
Glanzmann Ruth	Hauswirtschaftslehrerin	HW	Käppeli Wolfgang	dipl. biol.	BI, EBI, LSN, NT
Gossweiler Peter	MAMP Jazz	FRPW	Kaufmann Marco	MSc Chemie und Mathematik	CH
Graber Martin	MSc ETH	FELA, FFUD, FFUH, GG, SH	Kneubühler Markus	lic. phil. hist.	GG, GS
Grabher Karin	lic. phil. I	EN, FR	Kopp Thomas	MA in Geschichte und Geografie	GS, IF



Korthus Rahel

MA in Germanistik

Kronenberg Manuela

MSc ETH

Kurmann René

lic. phil. hist.

Küttel Janine

MSc of Law

Lescourret Marthe

BA in Französisch

Lienert David

lic. phil. I

Lombardo Vincenzo

Dr. rer. nat.

Lusser Niklaus

dipl. phil. II

Lussi Schmidli Renata

dipl. Zeichen- u. Werklehrerin

Lussi Matthias

MSc ETH Environmental

Lustenberger Pamela

MSc in Physik ETH

Malaspina Iulia

MA in Philosophie

Markwalder David

MSc in Mathematik

Mauderli Donatina

lic. phil. hist.

Meng Rüttimann Qingjun

BA in Chinesisch

Meyer Peter

MA in Musik

DE, SG

FBOX, FBUR, FKRD, SD, SP

EN, FEP, GG

SWR, WR

FR

DE, GS, SG

MA, PS

GG, EFGG, IF

BG, TG

BI, BP, IF, SBC

NT, PS

PH

MA

EPP, PP

FCH

MU

Mez Brentini Konstanze

Dr. phil. II

Moser Salome

MA in Englisch

Motz Roger

lic. phil. I

Müller Jean-Michel

MA in Philosophie und Dt. Philologie

Müller Tina

MSc in Sport und Mathematik

Mundwiler Stefan

Dr. phil. II

Murgatroyd Kerstin

MA in Spanisch und MSc in Geografie

Muri Michael

MSc ETH in Math.

Näpfli Annika

Staatsexamen Französisch und Italienisch

Nellen Michael

lic. phil. I

Ockenfels Dieter

Theaterpädagoge

Peter Andrea

MSc ETH in Math.

Peyer Iso

Dr. phil. I

Renggli Christina

MA in Geografie und Geschichte

Richter Marianne

MA in Musik

Ris Daniel

MSc Chemie, Mathematik

BI, BP, NT

EN

FR, GS

DE, PH, SPP

MA

CH, CP, SBC

FES

MA, SPM

FR

FR, SIT

FTH

Prorektorin, EAM, MA

EN, FEA

GG, IF

FKOR

CH, CP, MA



Roubaty Quentin

MSc ETH in Angewandter Mathematik MA

Rutz Alain

MSc Sportwissenschaft, Geografie FYOG, GG, NT, SP

Salm Ulrich

lic.oec.publ. Rektor, WR

Schärer Lothar

lic. iur. SWR, WR

Scheidegger Franziska

lic. phil. I EN

Scheidegger Marc

Lehrdiplom Gitarre FRPW

Schenk Eliane

MA in Germanistik und Geschichte DE

Schmid Natalie

MA in Fine Arts und Art Teaching BG, FKER, TG

Scholler-Mekonnen Rekik

MA in Englisch EN, FEA

Schweizer Mauro

MA in Fine Arts und Art Teaching BG, TG

Siegenthaler Christian

eidg. dipl. Lehrer für BG BG, SBG

Sperduto Donato

Dr. phil. I FR, SIT

Stadler David

MSc ETH BI, BP, FTER LSN, SBC

Stäger Anton

MA in Deutsch und MSc in Chemie CH, CP, DE

Stalder-Bühler Stanja

MSc Uni Bern FBAB, MI, SD, SH

Staub Raphael

Lehrdiplom Euphonium, Posaune FKBA

Steiger Martin

dipl. phys. ETH LSN, PS

Steiner Florian

dipl. Gymnasiallehrer EWR, LSS, MA, WR

Steiner Yanick

MA in Englisch und Geschichte EN, FEA

Stotz Christine

Staatsexamen in Religion und Geschichte ERE, RE, RP

Stucki Christian

dipl. Zeichenlehrer BG, SBG, TG

Studer Patrick

dipl. Turn- und Sportlehrer BI, NT

Suter Rahel

Lehrdiplom TTG und BG FFTG

Thévenaz Modestin Clémence

lic. phil. I FDEL, FLA, FR

Thürig Mario

dipl. Schulmusiker FKCO, MU , SMU

Unternährer Gerhard

dipl. Musiklehrer II FKAM, FKCO, MU, SMU

von Beyme Evelyne

MA in Deutsch DE

Wernli Roger

lic. phil. nat. BI, BP, GG, IF, SBC

Wey Marcel

MSc Uni Bern FGRT, FTTE, MA, SH

Widmer Marina

MSc ETH in Math. MA

Zihlmann Markus

lic. phil. I Prorektor, EN, GS

Zink Edit

lic. phil. I FR

Zurmühle Luca

MSc in Physik ETH IN, LSN, PS

Fächerabkürzungen

BG Bildnerisches Gestalten; BI Biologie; BP Biologie Praktikum; CH Chemie; CP Chemie Praktikum; DE Deutsch; EN Englisch; FR Französisch; GG Geografie; GS Geschichte; HW Hauswirtschaft; IF Integrationsfach; IN Informatik; LSN Life Sciences Naturwissenschaften; LSS Life Sciences Sozialwissenschaften; MA Mathematik; MI Medien und Infomationstechnologien; MU Musik; NT Naturwissenschaft und Technik; PH Philosophie; PS Physik; PP Pädagogik/Psychologie; RE Religionskunde und Ethik; RP Religion/Ethik/Philosophie; SD Sport Damen; SG Sprachvergleichende Grundlagen; SH Sport Herren; SP Sport Damen/Herren; TG Technisches Gestalten; WR Wirtschaft und Recht

Schwerpunktfächer

SBC Biologie und Chemie; SBG Bilnerisches Gestalten; SIT Italienisch; SMU Musik; SPM Physik und Mathematik; SPP Pädagogik/Psychologie/Philosophie; SWR Wirtschaft und Recht

Ergänzungsfächer

EAM Anwendungen der Mathematik; EBG Bildnerisches Gestalten; EBI Biologie; EGG Geographie; EGS Geschichte; EIN Informatik; EPP Pädagogik und Psychologie; ERE Religion; ESP Sport; EWR Wirtschaft und Recht

Freifächer

FBAB Basketball; FBAD Badminton; FBOU Bouldern; FBOX Boxen; FBUR Burnergames; FBV Beachvolleyball; FCH Chinesisch; FCOD Contemporary Dance; FDA School Dance Award; FDEL Französisch Delf; FEA English Advanced; FELA Eiskunstlaufen; FEP English Proficiency; FES Spanisch; FFTG Textiles Gestalten; FFUD Fussball Damen; FFUH Fussball Herren; FGRT Geräteturnen; FKAM Kammerchor; FKBA Kanti-Band; FKCO Kanti-Chor; FKER Keramikaterlier; FKLE Klettern; FKRD Kraftaufbau Damen; FLA Latein; FOSF Off-Snow Freestyle; FRL Römische Literatur; FRPW Rock-Pop-Workshop; FSVE Selbstverteidigung; FTE Tennis; FTER Terrarienkunde; FTGT Trampolin und Geräteturnen; FTH Theater; FTTE Tischtennis; FUHO Unihockey; FVO Volleyball; FYOF Yoga Flow Französisch; FYOG Yoga



Lehrerinnen und Lehrer im Ruhestand

Amrein Ruedi, pens. seit 2006
Bachmann Edi, pens. seit 2011
Bachmann Katrin, pens. seit 2004
Balmer Bruno, pens. Seit 2007
Baumgartner Mirjam, pens. seit 2022
Berger Hutchings Monika, pens. seit 2025
Bossart Regina, pens. seit 2007
Bossart Otto, pens. seit 2003
Brentini Fabrizio, pens. seit 2021
Brücker Marcel, pens. seit 2016
Bründler Stadler Ursula, pens. seit 2024
Disler Severin, pens. seit 2025
Düggelin Yvonne, pens. seit 2006
Eichenberger Eugen, pens. seit 2025
Frank, Benno, pens. seit 2021
Furrer Robert, pens. seit 2007
Geiser Urs, pens. seit 2022
Geisser Heinrich, pens. seit 2001
Ghezel Hakim, pens. seit 2022
Grabher Karin, pens. seit 2025
Gühr Marcel, pens. seit 2023
Hägi Fredy, pens. seit 2005
Hammer Susanne, pens. seit 2024
Häusler Beat, pens. seit 2022
Hardegger Hans, pens. seit 2001
Hubli Michel, pens. seit 2016
Hügi Charlotte, pens. seit 2009
Imboden Michael, pens. seit 2005
Koch Rainer, pens. seit 2019
Kolb Harald, pens. seit 2013
Kurmann Edy, pens. seit 2004
Kurt Sibylle, pens. seit 2014
Kyburz Verena, pens. seit 2013

Lütolf Urs, pens. seit 2015
Louis-Coun, Gabriele, pens. seit 2021
Lutz Hans-Peter, pens. seit 2007
Meneghelli Claudio, pens. seit 2016
Morach Oliver, pens. seit 2022
Niederer Ruedi, pens. seit 2013
Ockenfels Dieter, pens. seit 2025
Oftinger Claudio, pens. seit
Pfister Franz, pens. seit 1999
Pfister Robert, pens. seit 2016
Propst Rolf, pens. seit 2020
Regli, Jürg, pens. seit 2017
Regli, Robert, pens. seit 2021
Röllin Stefan, pens. seit 2005
Rösli, Stefan, pens. seit 2019
Sandel Scott, pens. seit 2023
Scherer Joe, pens. seit 2019
Schindler Beat, pens. seit 2018
Schweizer Herbert, pens. seit 2022
Silvestra Sebastian, pens. seit 2019
Söder Thomas, pens. seit 2020
Sromicki Jerzy, pens. seit 2020
Steiger Otto, pens. seit 2007
Ulrich Herbert, pens. seit 2010
Urech Hans, pens. seit 2006
Vogel Hugo, pens. seit 2005
Weingartner Elisabeth, pens. seit 2003
Wenger Hanspeter, pens. seit 2006
Wey Marcel, pens. seit 2025
Wicki Bruno, pens. seit 2018
Zahno Georges, pens. seit 2016
Zehnder Jules, pens. seit 2008

Schulchronik 2024/2025

August 2024

- 16.08. Schulinterne Weiterbildung
- 19.08. Erster Schultag
- 26.08. Abgabe der Selbstständigen Arbeiten FMS

September 2024

- 16.09. Elternabend der 1. Klassen LZG
- 20.09. Völki-Night für Lernende und Lehrende
- 23.-27.09. Sonderwoche 1

Oktober 2024

- 14.10. Abgabe der Maturaarbeiten
- 15.10. Eltern-Besuchstag für die neuen Klassen und die Unterstufe
- 18.10. Abgabe der Fachmaturitätsarbeit FMS
- 19.10. Aufnahmeprüfungen FMS
- 21.10. Eltern-Informationsveranstaltung FMS + KZG
- 23.10. Präsentationen der Selbstständigen Arbeiten FMS
- 23.10. Stufentest Basale Kompetenzen Mathematik (3. Klassen)
- 29.10. Elternabend der 3. Klassen
- 31.10. Englisch Theater «Martin Luther King» (5. Klassen)

November 2024

- 09.11. Infotag der Kanti Sursee
- 18.-22.11. Sonderwoche 2
- 22.11. Lange Nacht der Mathematik
- 25.11. Elternabend 5. Klassen
- 26.11. Elternabend der 1. Klassen FMS
- 29.11. Präsentation der Fachmaturaarbeiten

Dezember 2024

- 02.12. Präsentation der Maturaarbeiten
- 11.12. Weihnachtskonzert
- 20.12. Schulweihnachtsfeier



Januar 2025

07.01.	Elternabend der 2. Klasse FMS
09.01.	Notenkonferenz Abschlussklassen
15.01.	Informationsveranstaltung Life Sciences und Immersionsunterricht
21.01.	Winteraktivitätstag
22.01.	Englisch Theater «A Midsummer Night's Dream» (6. Klassen)
22.-23.01.	Pädagogische Konferenzen GYM
27.01.	Erwahrungskonferenz Fachmaturität
27.01.	Beginn des 2. Semesters
27.-29.01.	Besuchsnachmittage für zukünftige Lernende der FMS
27.-31.01.	Besuchstage für zukünftige Lernende des LZG
29.01.	Besuchsnachmittag für zukünftige Lernende des KZG
30.01.	Fachmaturität Abschlussfeier

Februar 2025

03.-09.02.	Skilager aller Klassen
10.-21.02	Ausstellung «Ukraine Krieg» der Fachschaft Geschichte
11.02.	Elternveranstaltung «digital aufwachsen»
12.02.	Stufentest Französisch (2. Klassen)

März 2025

13.03.	Ausstellung der besten Maturaarbeiten
17.03-11.04.	Ausstellung «Foodwaste»
19.03.	Ausstellung Bildnerisches Gestalten zum Thema "Es ist angerichtet"
20.03.	Känguru-Wettbewerb Mathematik (1.-3. Klassen)
26.03.	Serenade der Gesangsschüler und -schülerinnen
27.03.	Frauen-MINT-Speeddating (Damen der 5. Klassen)
29.03.	Schulball, organisiert vom Forum der Lernenden

April 2025

09.04.	Betriebsausflug
14.-17.04.	Sonderwoche 3

Mai 2025

16.-17.05.	Aufführungen des Kantichors
16.-23.05.	Schriftliche Abschlussprüfungen Gymnasium und Fachmittelschule
22.05.	Allgemeine Vortragsübung Musik
23.-25.05.	Aufführungen des Freifachs Theater
26.-28.05.	Sonderwoche 4a

Juni 2025

02.-18.06.	Mündliche Abschlussprüfungen
23.06.	Erwahrungskonferenz der Abschlussprüfungen FMS
23.06.	Matura-Notenkonferenz
25.06.	Abschlussfeier FMS
26.-27.06.	Maturafeiern
30.6.-02.07.	Sonderwoche 4b

Juli 2025

02.-03.07.	Notenkonferenzen
04.07.	Abschlussfeier (1.-3. Klassen)
04.07.	Zeugnisabgabe



Langzeitgymnasium LZG	Klassen	Schüler total	davon weiblich
1. Klasse (U24)	7	151	93
2. Klasse (U23)	5	107	56
Total UG	12	258	149
3. Klasse (G24)	6	122	77
4. Klasse (G23)	6.5	121	60
5. Klasse (G22)	5.5	105	61
6. Klasse (G21)	6	116	78
Total OG	24	464	276
Total LZG	36	722	425

Kurzzeitgymnasium KZG	Klassen	Schüler total	davon weiblich
1.Klasse (G24)	2	31	20
2.Klasse (G23)	2.5	49	32
3.Klasse (G22)	1.5	33	20
4.Klasse (G21)	2	37	27
Total KZG	8	150	103

Total Gymnasium	44	872	528
-----------------	----	-----	-----

Fachmittelschule FMS	Klassen	Schüler total	davon weiblich
1. Klasse FMS (F24)	2	43	36
2. Klasse FMS (F23)	2	28	24
3. Klasse FMS (F22)	1	20	18
4. Klasse FMS (1 Semester, F21)	2	33	26
Total FMS	7	124	104

Total KSS	51	996	632
-----------	----	-----	-----

Wohngemeinde	total	m	w
Alberswil	1	0	1
Altishofen	4	1	3
Beromünster	5	1	4
Büron	29	5	24
Buttisholz	13	6	7
Dagmersellen	52	19	33
Egolzwil	22	12	10
Eich	26	13	13
Ettiswil	16	1	15
Geuensee	32	14	18
Grosswangen	1	0	1
Gunzwil	2	1	1
Hellbühl	2	1	1
Hergiswil b. Willisau	3	1	2
Hüswil	1	0	1
Kaltbach	2	1	1
Knutwil	8	1	7
Kottwil	3	1	2
Kummerau	3	0	3
Langnau b. Reiden	5	2	3
Luzern	2	1	1
Mauensee	5	5	0
Meggen	1	1	0
Nebikon	10	5	5
Neudorf	5	1	4
Neuenkirch	29	10	19

Wohngemeinde	total	m	w
Nottwil	64	29	35
Oberkirch LU	94	37	57
Pfaffnau	4	1	3
Reiden	42	18	24
Reidermoos	11	3	8
Richenthal	4	2	2
Rickenbach LU	12	4	8
Roggliwil	8	1	7
Ruswil	6	1	5
Schenkon	58	27	31
Schlierbach	16	9	7
Schötz	11	2	9
Schwarzenbach LU	1	0	1
Sempach	81	23	58
Sempach Station	4	2	2
St. Erhard	30	11	19
St. Urband	1	1	0
Sursee	198	80	118
Triengen	23	3	20
Uffikon	10	4	6
Wauwil	20	3	17
Wikon	11	6	5
Willihof	2	1	1
Willisau	9	1	8
Winikon	9	3	6
Zell LU	5	0	5

Lernende nach Ländern	
Schweiz	922
Afghanistan	2
Ägypten	1
China	1
Deutschland	30
Eritrea	1
Italien	7
Japan	1
Kosovo	7
Kroatien	3
Myanmar	1
Neuseeland	1
Niederlande	1
Nordmazedonien	2
Österreich	1
Pakistan	1
Polen	8
Portugal	5
Rumänien	1
Russland	1
Serbien	1
Spanien	2
Sri Lanka	1
Syrien	2
Thailand	1
Tschechien	2
Türkei	2
Ukraine	1
Ungarn	4

Lernende nach Freifächern	
Chor	91
Kanti-Band	13
Orchester	11
Rock-Pop-Workshop	20
Chinesisch	13
English Proficiency	33
Englisch Cambridge Advanced	62
English Club	7
Latein	12
Französisch	41
Spanisch	84
Terrarienkunde	12
Keramik	38
Sport	736
Theater	18
Tiefenentspannung	5



Impressum

Redaktion

Clemens Thomas

Fotos

Broder Barbara: S. 14-15, 89, 97, 106-107

Eigensatz Marina: S. 34, 36-37,

Ineichen Calissa: S. 60-63, 66-67

Käppeli Wolfgang: S. 21

Kneubühler Markus: S. 59

Küttel Janine: S. 9

Lienert David: Titelseite, S. 1, 7, 11-12, 16-17, 23, 39,
42, 53, 100, 103, 112-113

Renggli Christina: S. 27- 28, 30, 32-33, 71-72, 75-76, 79

Siegenthaler Christian: S. 80-88, 90-91

Wiget Fredy: S. 69

Wilkens Björn: S. 3, 94-95

zVg. S. 18-19, 44-52, 55, 57, 64-65,

Zeitschrift Inker: S.24

Layout

Broder Barbara



Bildungs- und Kulturdepartement

Dienststelle Gymnasialbildung

Kantonsschule Sursee

Gymnasium

Fachmittelschule

Moosgasse 11

6210 Sursee

T 041 349 72 72

info.kssur@sluz.ch

www.kssursee.lu.ch